BE 2040 BMA

BAP-TOP-DESK | BAP-TOP-RACK | BAP-TOPEX-RACK

BOSCH

de Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	**Sicherheitshinweise**	**6**
1.1	Allgemein	6
1.2	Qualifikation des Personals/Berechtigungen	7
1.3	Einsatz BE 2040 bei Brand	7
1.4	Hinweise zum Touchscreen	7
2	**Einleitung**	**8**
2.1	Kurzinformation	8
2.2	Bedienprinzip	8
2.2.1	Tasten	8
2.2.2	Dialog	8
2.2.3	Verschieben/Scrollen	9
2.2.4	Auswahl/Selektion	9
2.2.5	Bildschirmtastatur	10
3	**Systemübersicht**	**12**
3.1	LED-Anzeige und Taster	12
3.1.1	LED-Signal- und Funktionsanzeige	12
3.1.2	Funktionstaster	13
3.2	Bedienoberfläche	14
3.2.1	Alarm- und Meldungsbereich	15
3.2.2	Statusleiste	15
3.2.3	Anzeigebereich	17
3.2.4	Kontextmenü	19
3.2.5	Menüleiste	19
3.3	Ruhebildschirm	20
3.3.1	Ruhebildschirm-Verhalten bei Einbruch/Überfall	20
3.3.2	Ruhebildschirm-Verhalten bei Brand	21
4	**Meldungen**	**23**
4.1	Allgemein	23
4.2	Meldungstypen	23
4.3	Meldungskategorien	24
4.4	Meldungsanzeige	24
5	**Elemente**	**25**
5.1	Allgemein	25
5.2	Elementtypen	25
5.3	Element-Übersicht	26
6	**Zugriffsschutz**	**27**
6.1	Zugangsebenen Brand (entsprechend der Norm EN 54-2)	28
6.1.1	Zugangsebene 1 (ZE1)	28
6.1.2	Zugangsebene 2 (ZE2)	28
6.1.3	Zugangsebene 3 (ZE3)	28
6.1.4	Zugangsebene 4 (ZE4)	29
6.2	Zugangsebenen Einbruch/Notruf	30
6.2.1	Zugangsebene 1 (ZE1)	30
6.2.2	Zugangsebene 2 (ZE2)	30
6.2.3	Zugangsebene 3 (ZE3)	30
6.2.4	Zugangsebene 4 (ZE4)	31
6.3	Zugangsstatus prüfen	32

7	**Einsatzszenarien**	**33**
7.1	Einbruch/Notruf	33
7.2	Brand	33
8	**Bedienung**	**34**
8.1	Starten und Verbinden mit dem Server	34
8.2	An- und Abmelden	34
8.2.1	Anmelden	34
8.2.2	Wechseln des angemeldeten Benutzers	35
8.2.3	Anzeige des angemeldeten Benutzers und der Benutzerrolle	35
8.2.4	Änderung des eigenen Passwortes	35
8.2.5	Abmelden	36
8.3	Bearbeitung von Meldungen	37
8.3.1	Meldungen anzeigen	37
8.3.2	Meldungen auswählen	39
8.3.3	Meldungsansicht - Meldergruppen und deren Unteradressen anzeigen	40
8.3.4	Meldungen annehmen	41
8.3.5	Reaktion auf Meldungen/Kommandos ausführen/Steuerung	41
8.3.6	Rücksetzen einzelner Meldungen (Gruppen/Unteradressen)	42
8.3.7	BMZ rücksetzen global	42
8.4	Bearbeitung von Elementen	42
8.4.1	Elemente anzeigen	42
8.4.2	Elemente filtern	45
8.4.3	Elemente auswählen	48
8.4.4	Kommandos ausführen	48
8.4.5	Detail-Anzeige	49
8.5	Bedienung Menüleiste	51
8.5.1	Ansichten wechseln	52
8.5.2	Information: Anlagenpass	52
8.5.3	Einstellungen: Benutzerverwaltung	53
8.5.4	Diagnose	55
8.6	Logbuch (Ereignisspeicher)	56
8.7	Favoriten/Aktionen	58
8.8	Rücksetzen auf Werkseinstellung	60
9	**Nutzungsszenarien**	**61**
9.1	Alarmmeldung bearbeiten	61
9.1.1	Meldungseingang	61
9.1.2	Internen Summer ausschalten	61
9.1.3	Meldung auswählen	62
9.1.4	Meldung annehmen	62
9.1.5	Meldung bearbeiten	62
9.1.6	Meldung löschen	62
9.2	Meldungen zu einem Element finden	62
9.3	Kommandos ausführen	64
9.4	Summenzähler	66
9.5	Komplexe Aufgabe: Suchen, Filtern, Steuern	67
9.6	Benutzerrechte ändern	69
10	**BE 2040 Offline-Verhalten**	**71**
10.1	Störungs-LED	71
10.2	Meldungen und Informationen	71

10.3	Anmelden	71
10.4	Abmelden	71
11	**Reinigung**	**73**
11.1	Reinigung Touchscreen	73
11.2	Reinigung Gehäuse	73
	Glossar	**74**
	Index	**76**

1 Sicherheitshinweise

1.1 Allgemein

Die BE 2040 ist die universelle Anzeige- und Bedieneinheit im System UGM 2040.
Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen und Hinweise zur Bedienung des Systems über die BE 2040.
Bevor Sie das Gerät nutzen, machen Sie sich mit dem Inhalt dieser Anleitung vertraut. Das Lesen und Verstehen der Erklärungen ist die Voraussetzung für eine fehlerfreie Bedienung.
Die Bedienungsanleitung ersetzt keine Schulung von autorisiertem Personal.
Die Bedienungsanleitung vermittelt kein allgemeines oder spezielles sicherheitstechnisches Wissen. Informationen hierzu werden nur soweit geliefert, als sie zur Bedienung erforderlich sind.
Vergewissern Sie sich, dass Sie mit allen sicherheitsrelevanten Abläufen und Vorschriften in Ihrem Zuständigkeitsbereich vertraut sind. Dazu zählen u. a. Verhalten bei Alarm und erste Maßnahmen bei Feuer.

Die Bedienungsanleitung ist gesetzlicher Bestandteil der Anlage und muss ständig vor Ort zur Verfügung stehen. Sie ist bei einem Weiterverkauf dem neuen Eigentümer mit zu übergeben.

Hinweis!
Um Ablese- und Bedienfehler zu vermeiden, müssen jederzeit gute Sichtverhältnisse auf die BE 2040 gewährleistet sein.
Das erfordert z. B.:
Regelmäßiges Reinigen der Oberfläche
Vermeidung von Sonneneinstrahlung
Vermeidung von Reflexionen durch die Raumbeleuchtung

Hinweis!
Achten Sie unbedingt darauf, dass die Belüftung einer externen BE 2040 nicht beeinträchtigt wird, deshalb:
Freihalten der Lüftungsschlitze am Gehäuse
Freie Luftzirkulation - Abstand zu Wänden, Möbeln und Geräten
Keine Einwirkung von Wärmestrahlung (z. B. Sonne, Heizkörper, andere Geräte)

Hinweis!
Der in dieser Anleitung verwendete Kurzhinweis "(konfigurationsabhängig)" sagt aus:
Diese Darstellung/Beschreibung bezieht sich auf die werkseitige Grundkonfiguration. In Abhängigkeit einer Konfigurationsanpassung an die konkreten Einsatzerfordernisse des Systems bezüglich des gewählten Einsatzszenarios (Brand/Einbruch) kann es zu einer abweichenden Anzeige kommen. Konsultieren Sie bei Auffälligkeiten den Systemadministrator!

1.2 Qualifikation des Personals/Berechtigungen

Hinweis!
Die BE 2040 darf nur von autorisiertem und eingewiesenem Fachpersonal bedient werden. Dazu gehören Benutzer, Service-Techniker und der Systemadministrator!

Zur Wahrung der Sicherheit und Vermeidung von Fehlbedienungen wird diesem Personenkreis ein aus Benutzername und Passwort bestehender Berechtigungscode mitgeteilt (Ausnahme: Zugangsebene 1 (Brand) (siehe *Zugangsebenen Brand (entsprechend der Norm EN 54-2), Seite 28*).
Der persönliche Zugangscode darf nicht an Dritte weitergegeben werden.

1.3 Einsatz BE 2040 bei Brand

Die im Schrank eingebaute BE 2040 darf nur zu Wartungszwecken genutzt werden.
Prinzipiell sind zwei abgesetzte Bedieneinheiten BE 2040 redundant angeschlossen und für die freie Bedienung und Nutzung vorgesehen.
Die Zulassung erfordert einen freien Zugang zu der Bedieneinheit ohne ein Öffnen des Schrankes. Weiterhin sind die Schallpegel der lokalen Summer und die Sichtbarkeit der Anzeige hinter der geschlossenen Tür nicht vorhanden bzw. eingeschränkt.

1.4 Hinweise zum Touchscreen

Vorsicht!
Verwenden Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände, um das berührungsempfindliche Display zu bedienen. Die Oberfläche könnte dabei beschädigt werden. Den Touchscreen mit dem Finger antippen.

Vorsicht!
Reinigen Sie den Touchscreen nur mit einem weichen Tuch. Falls notwendig, feuchten Sie das Tuch mit handelsüblichen Monitor-Reinigungsmitteln leicht an. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Gerätes gelangt.

Hinweis!
Der Touchscreen der BE 2040 ist im Auslieferungszustand bereits kalibriert. Eine erneute Kalibrierung wird vom Service-PC aus mithilfe der UGM 2040-Software durchgeführt. Detaillierte Informationen zur Kalibrierung entnehmen Sie der UGM 2040-Konfigurationsdokumentation.

2 Einleitung

2.1 Kurzinformation

Im System UGM 2040 ist die BE 2040 die universelle Anzeige- und Bedieneinheit, bestehend aus:

- Touchscreen-Farbdisplay für Anzeige und Bedienung
- LED-Anzeige für Signale und Störungen
- Ein-/Aus-Taster für BE 2040 und Summer

Die BE 2040 wird als Anzeige- und Bedieneinheit in unterschiedlichen Einsatzgebieten verwendet. Typische Haupteinsatzgebiete sind Einbruch/Notruf und Brand (siehe *Einsatzszenarien, Seite 33*).
Dementsprechend basieren die Möglichkeiten der Bedienung, Darstellungen und Verhalten stark auf einer zugrundeliegenden Systemkonfiguration, die zudem noch auf die jeweiligen Anforderungen des individuellen Einsatzes angepasst ist. Zusätzlich wird die Anzeige und Bedienung durch individuelle frei konfigurierbare Berechtigungen des Benutzers beeinflusst.

2.2 Bedienprinzip

Die Bedienung der BE 2040 erfolgt mit dem Finger, z. B. durch:

- **Antippen kurz**: direktes Antippen der Tasten zum Auswählen bzw. Ausführen einer Funktion.
- **Antippen lang**: längeres Berühren (ca. 2 sec) von Tasten mit speziellen Funktionen.
- **Antippen und Streichen**: Berühren des Scrollbar-Schiebers oder Anzeigebereiches mit gleichzeitiger Auf- oder Abwärtsbewegung.

Vorsicht!
Die Bedienung des Touchscreens mit einem Stift ist nicht erlaubt.
Der hohe Berührungsdruck eines Stiftes auf eine kleine Fläche kann zu Oberflächenschäden führen und damit die Anzeigequalität beeinträchtigen.
Alle für die Bedienung relevanten Bildschirmflächen sind deshalb in ihrer Größe für die Fingernutzung ausgelegt.

2.2.1 Tasten

Tasten sind beschriftete oder mit Symbol gekennzeichnete Bildschirmschaltflächen zum Auslösen von Funktionen (z. B. Anmeldung oder Summer aus).

Bild 2.1: Tasten

2.2.2 Dialog

Es gibt folgende Arten von Dialogen:

- **Eingabedialog**: Der Benutzer wird zu Eingaben über die Bildschirmtastatur aufgefordert.
- **Entscheidungsdialog**: Der Benutzer erhält Informationen und die (gleichzeitige) Auswahl möglicher Entscheidungen.

Bestandteile eines Dialoges:

- Tasten zur Bestätigung, z. B. **[Ja]/[Nein]**
- Tasten zur Ausführung von Kommandos

- Eingabefeld(er)
- Mitteilungsfelder
- Schließen-Taste **[x]**

Bild 2.2: Dialog

2.2.3 Verschieben/Scrollen

Listenelemente können ggf. nicht alle gleichzeitig im Anzeigebereich dargestellt werden. Zur manuellen Bewegung (Scrollen) der Elemente in den Anzeigebereich gibt es folgende Möglichkeiten:

- Tippen Sie auf den Schieber der Scrollbar und ziehen Sie in der gewünschten Scrollrichtung nach oben oder unten.
- Tippen Sie direkt in den Anzeigebereich und schieben Sie in der gewünschten Scrollrichtung nach oben oder unten. Dabei ist die Scrollgeschwindigkeit davon abhängig, wie weit der Finger vom ersten Berührungspunkt in Scrollrichtung gezogen wird.

Bild 2.3: Scrollbar

2.2.4 Auswahl/Selektion

Bedienvorgänge können sich auf ein Element, auf mehrere oder auf alle Elemente (Meldungen, Zustände, Elemente) einer Liste beziehen.

Es gibt folgende Möglichkeiten Elemente aus einer Liste auszuwählen:

- **Einzelne Auswahl**: Antippen eines Listenelementes.

Mehrfachauswahl und Löschen der Auswahl werden über Auswahl-Tasten vorgewählt:

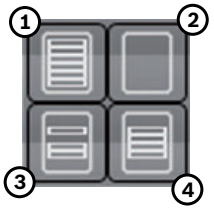


Bild 2.4: Auswahl-Tasten

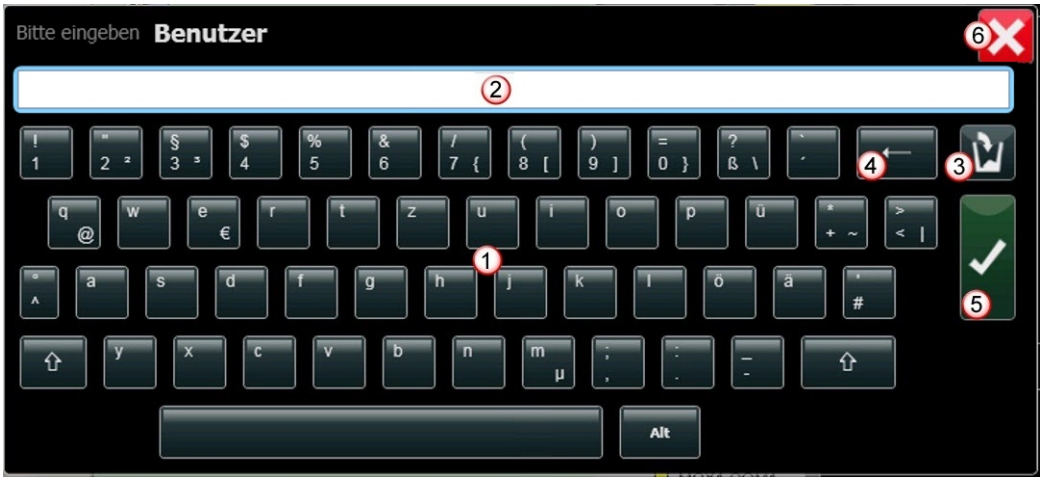
- **Alles auswählen (1)**: Alle Listenelemente werden ausgewählt.
- **Auswahl aufheben (2)**: Auswahl wieder zurücksetzen. Kein Listenelement ist ausgewählt.
- **Mehrfachauswahl (3):** Auswahl mehrerer einzelner Listenelemente durch Antippen (Lücken sind möglich).
- **Bereichsauswahl (4)** : Auswahl mehrerer zusammenhängender Listenelemente durch Antippen des ersten und letzten Elementes.

Hinweis!
Die Mehrfachauswahl und die Bereichsauswahl sind an eine Berechtigung gebunden. Nicht jeder Benutzer kann diese Funktion nutzen.

Ausgewählte Elemente werden farblich hervorgehoben.

2.2.5 Bildschirmtastatur

Zur Eingabe von Texten und Zahlen wird im unteren Bereich des Touchscreens eine Bildschirmtastatur angezeigt.



(1)	Eingabetasten	(4)	Rücktaste zum Editieren
(2)	Eingabe- und Editierzeile	(5)	Abschlusstaste für Übernahme
(3)	Löschtaste für Eingabezeile	(6)	Schließen-Taste **[x]** für Abbruch

Bedienung

1. Tippen Sie Zahlen und/oder Text auf den Eingabetasten (1) ein. Die Eingaben werden in der Eingabezeile (2) sichtbar.
2. Prüfen Sie die Eingaben. Korrigieren Sie falls erforderlich mit der Löschtaste (3) oder der Rücktaste (4).
3. Übernehmen Sie die Eingabedaten mit der Abschlusstaste (5). Die Bildschirmtastatur wird ausgeblendet.
4. Zum Abbruch der Eingabe ohne Datenübernahme tippen Sie die Schließen-Taste **[x]** (6). Die Bildschirmtastatur wird ausgeblendet.

Eingabemaske

Die Tastatur zeigt bei der Eingabe durch eine senkrechte, blinkende Linie (Cursor) die Eingabeposition an.

1. Um die Eingabeposition zu ändern, tippen Sie auf die Eingabezeile (2). Es wird in einer vergrößerten Darstellung der Text der Eingabezeile mit der Eingabemaske angezeigt.

2. Verschieben Sie nun den Cursor auf die gewünschte Eingabeposition.

3 Systemübersicht

3.1 LED-Anzeige und Taster

Auf dem Frontrahmen der BE 2040 unterhalb des Touchscreens befinden sich:

– eine LED-Anzeige zur zusätzlichen Information über Meldungen und Zustände.
– Funktionstaster für die BE 2040-Betriebsspannung und Summersteuerung.

3.1.1 LED-Signal- und Funktionsanzeige

Symbol	LED Farbe	Beschreibung
⚠	rot	Alarm steht an
ÜE	rot	Übertragungseinrichtung(en) (ÜE) ausgelöst
🔊	rot	Externe Signalgeber ausgelöst
✚	gelb	Revision
⟋	gelb	Abschaltungen liegen vor
ÜE	gelb	Übertragungseinrichtung(en) (ÜE) abgeschaltet
🔊	gelb	Signalgeber ausgeschaltet
ⓘ	gelb	Störung allgemein
ÜE	gelb	Störung Übertragungseinrichtung (ÜE)
🔊	gelb	Störung Signalgeber

Symbol	LED Farbe	Beschreibung
	gelb	Systemstörung – Dauerleuchten und Bildschirm dunkel: BE 2040 ist stromlos (außer Betrieb) – Dauerleuchten und Bildschirm an: Systemstörung aufgetreten. Diese LED wird durch individuelle Bedingungen der UGM 2040 angesteuert. Diese Bedingungen sind Bestandteil der Parametrierung. Leuchtet diese LED, so ist das System in seiner Funktionalität eingeschränkt. Bitte verständigen Sie den Betreiber.
	grün	Allgemeine Betriebsanzeige – Schnelles Blinken: BE 2040 ist ausgefallen, Controller wird nicht mehr angesteuert – Dauerleuchten: Betrieb

3.1.2 Funktionstaster

Symbol	Funktion
	Internen Summer ausschalten
	Einschalten, wenn manuell abgeschaltet

Hinweis!
LED-Anzeige und interner Summer sind bei Dunkelschaltung (Ruhebildschirm) deaktiviert, mit Ausnahme der LED-Betriebsanzeige. Dies gilt nur für einen Betrieb für Einbruch/Notruf. Im Brandumfeld wird typischerweise keine Dunkelschaltung für die BE 2040 konfiguriert.

3.2 Bedienoberfläche

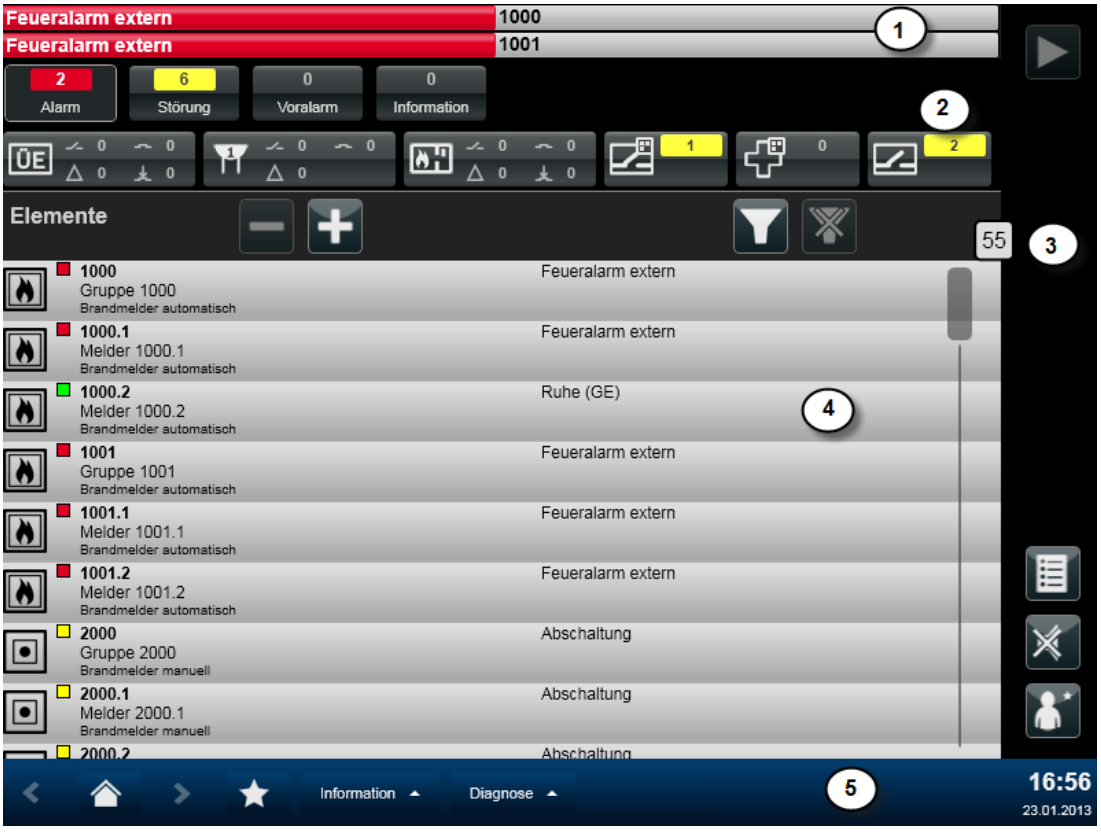


Bild 3.1: Bedienoberfläche: Grundansicht (Standardparametrierung Brand)

Pos.	Beschreibung
(1)	**Alarm- und Meldungsbereich**: Anzeige von aktuellen Meldungen und Alarmen (Meldungsliste)
(2)	**Statusleiste**: Anzeige von Meldungskategorien und Summenzählern
(3)	**Kontextmenü**: Filtern, Anzeigesteuerung, Bearbeiten
(4)	**Anzeigebereich**: In diesem Bereich werden je nach Benutzeraktion unterschiedliche Inhalte dargestellt. Typischerweise ist das die Ansicht, die alle Elemente und deren Meldungen anzeigt. Es sind jedoch noch weitere Ansichten möglich (siehe *Anzeigebereich, Seite 17*).
(5)	**Menüleiste**: Navigation (u. a. Home-Taste), Information (u. a. Anlagenpass), Einstellungen (u. a. Benutzerkonfiguration) , An-/Abmelden und weitere Menüs

Die hier dargestellten Bildschirmbereiche der Grundansicht werden angezeigt immer nach:

- dem Anmelden
- dem Antippen der Home-Taste

Hinweis!

Die angezeigten Inhalte in den einzelnen Bildschirmbereichen können in Abhängigkeit von Einsatzgebiet und Berechtigungen von dieser Darstellung abweichen.

3.2.1 Alarm- und Meldungsbereich

Im Alarm- und Meldungsbereich (1) werden alle am System anstehenden bedienpflichtigen Alarme/Meldungen in chronologischer Reihenfolge als grafische Farbbalken (mit lesbaren Texten) angezeigt.
Es sind bis zu 5 Meldungen gleichzeitig sichtbar. Die Statusleiste (2) verschiebt sich dabei nach unten.
Vergrößert sich die Anzahl der Meldungen (über 5), sind nur die zeitlich erste und letzte Meldung mit der höchsten Priorität im Alarm- und Meldungsbereich (1) ständig sichtbar. Mit Hilfe der Scrollbar lassen sich die dazwischen liegenden Meldungen in den Anzeigebereich (4) verschieben (siehe *Mehr als 5 Alarme, Seite 38*).

3.2.2 Statusleiste

Meldungskategorien

In der oberen Hälfte der Statusleiste befinden sich die Auswahlelemente zur Anzeige der Meldungskategorien wie z. B. Alarm, Störung, Abschaltung usw. (konfigurationsabhängig) (siehe *Meldungskategorien, Seite 24*).
Innerhalb dieser Auswahlelemente wird jeweils die Summe der anstehenden bedienpflichtigen Meldungen einer jeweiligen Kategorie im Meldungsbereich angezeigt. Die Zählweise hier ist bezogen auf Meldergruppen.
Innerhalb dieser Auswahlelemente wird zusätzlich die Summe der anstehenden Alarme, Störungen usw. im Meldungsbereich angezeigt.

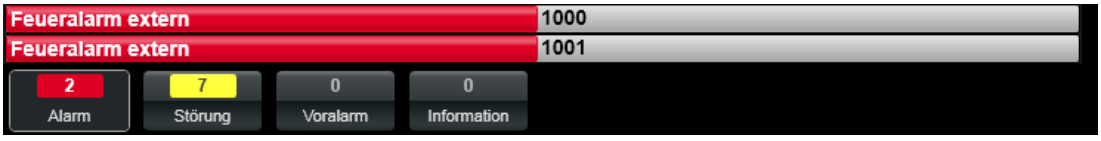


Bild 3.2: Anzeige Meldungsliste mit Meldungskategorien (Standardparametrierung Brand)

Durch Antippen des jeweiligen Auswahlelementes werden im Alarm- und Meldungsbereich (1) die entsprechenden Meldungen angezeigt (siehe *Meldungen anzeigen, Seite 37*).

Summenzähler

In der unteren Hälfte der Statusleiste befinden sich die Summenzähler. Ein Summenzähler kann bis zu 4 einzelne Summen aufzeigen. Diese Zähler sind dann z. B. bezogen auf alle Übertragungseinrichtungen und zeigen entsprechend die Anzahl der Übertragungseinrichtungen in Störung, Abschaltung, Aktivierung und Aktivierung mit Rückmeldung an. Summenzähler sind Bestandteil der Parametrierung.
Die Summenzähler können auf zwei Arten genutzt werden:

- Anzeige der Summe(n) bezogen auf bestimmte Elemente oder allgemein auf Zustände (unabhängig von Elementen). Ein Summenzähler kann dabei nur Gruppen zählen (Meldergruppen) oder auch einzelne Meldungen. Diese Unterscheidung ist dem jeweiligen Symbol des Summenzählers zu entnehmen.
- Auswahlelement, welches den Anzeigebereich für die Element-Übersicht öffnet und alle betroffenen Elemente mit den jeweiligen Meldungen anzeigt. In dieser Funktion wirkt der Summenzähler wie ein Filter auf den Anzeigebereich der Elemente.

Bild 3.3: Anzeige Summenzähler: Standardparametrierung Brand

Bild 3.4: Anzeige Summenzähler: Standardparametrierung Einbruch/Überfall

Symbole für die Summenzähler

Symbol	Beschreibung
ÜE	Übertragungseinrichtungen
	Externe Signalgeber: hier werden mehrere Signalgeber in einer Gruppe zusammengefasst (Gruppe 1). Der Summenzähler zeigt die Anzahl der Meldungen bezüglich dieser Gruppierung an.
	Abschaltungen (es werden nur einzelne Meldungen gezählt)
	Abschaltungen (es werden nur Gruppen gezählt)
	Melderbereiche
	Verbindungen
	Brandfallsteuerungen: dieser Summenzähler zählt generell nur Meldungen von Steuerungen (A, B oder C)
	Revisionen (es werden nur einzelne Elemente gezählt)
	Revisionen (es werden nur Gruppen gezählt)
	Unscharfe Alarme

Hinweis!

Ein Summenzähler besitzt eine Kennzeichnung in der rechten oberen Ecke im Symbol, wenn nur Gruppen gezählt werden. Fehlt diese Kennzeichnung, werden nur einzelne Meldungen gezählt.

Detail-Symbole für die Anzahl innerhalb der Summenzähler (im Standard verwendet)

Symbol	Beschreibung
	Anzahl abgeschaltet
	Anzahl angesteuert
△	Anzahl gestört
✓	Anzahl normal (Ruhe)
	Anzahl scharf geschaltet

Symbol	Beschreibung
	Anzahl nicht scharf geschaltet
	Anzahl angesteuert mit erfolgter Rückmeldung

Die Bedeutung der Summenzähler, die in der Standardparametrierung eingerichtet sind, wird in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

3.2.3 Anzeigebereich

Je nach Benutzeraktion werden im Anzeigebereich (4) unterschiedliche Inhalte dargestellt. Bei bestimmten Anzeigen werden noch zusätzliche Detail-Anzeigen unterstützt, die weitergehende Informationen zu einem ausgewählten Eintrag enthalten.

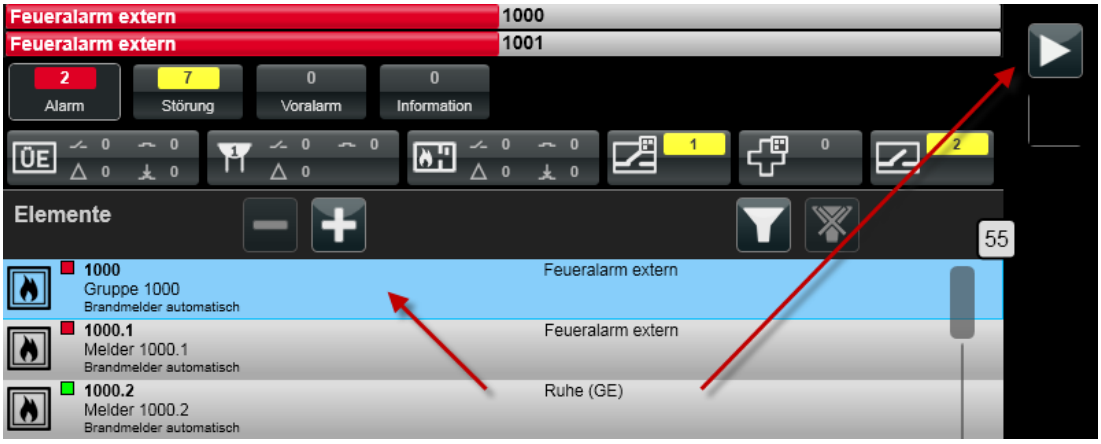
Element-Übersicht

Die Element-Übersicht zeigt alle Elemente mit den dort anstehenden Meldungen an. Sie wird z. B. genutzt, um Steuerungen auf Elemente durchzuführen. Es stehen komplexe Filterfunktionen zur Verfügung, um die gewünschten Elemente schnell aufzufinden.

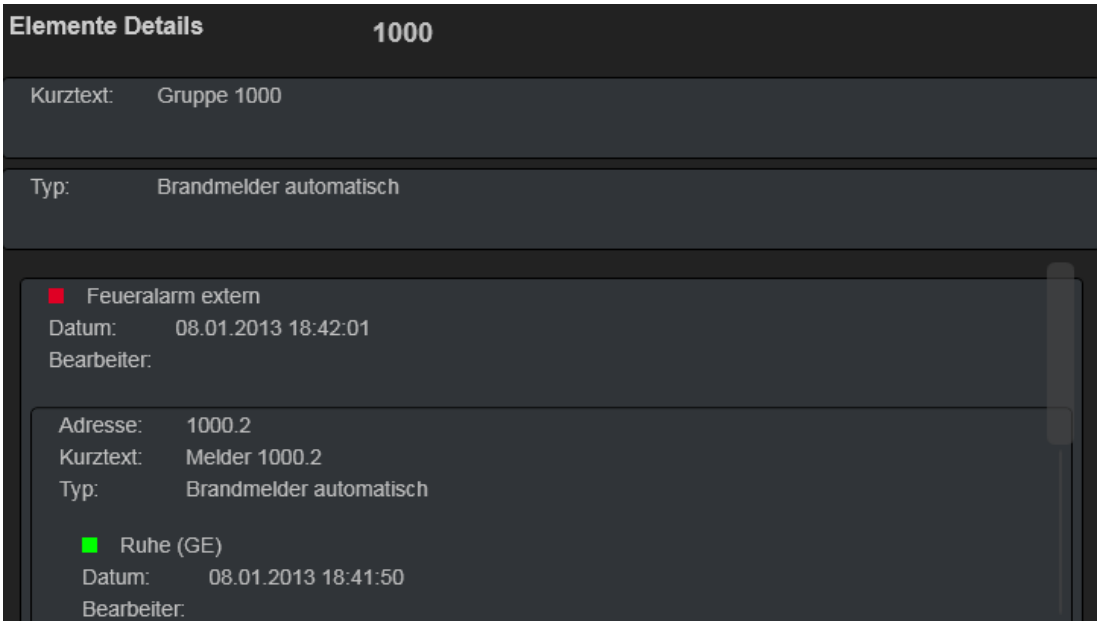
Detail-Anzeige

Die Detail-Anzeige bietet ergänzende Informationen zu einem ausgewählten Element. Falls es sich um eine Meldergruppe handelt, werden in der Detail-Anzeige auch alle Unterelemente zu dieser Gruppe mit den jeweiligen Meldungen angezeigt.

Beispiel:

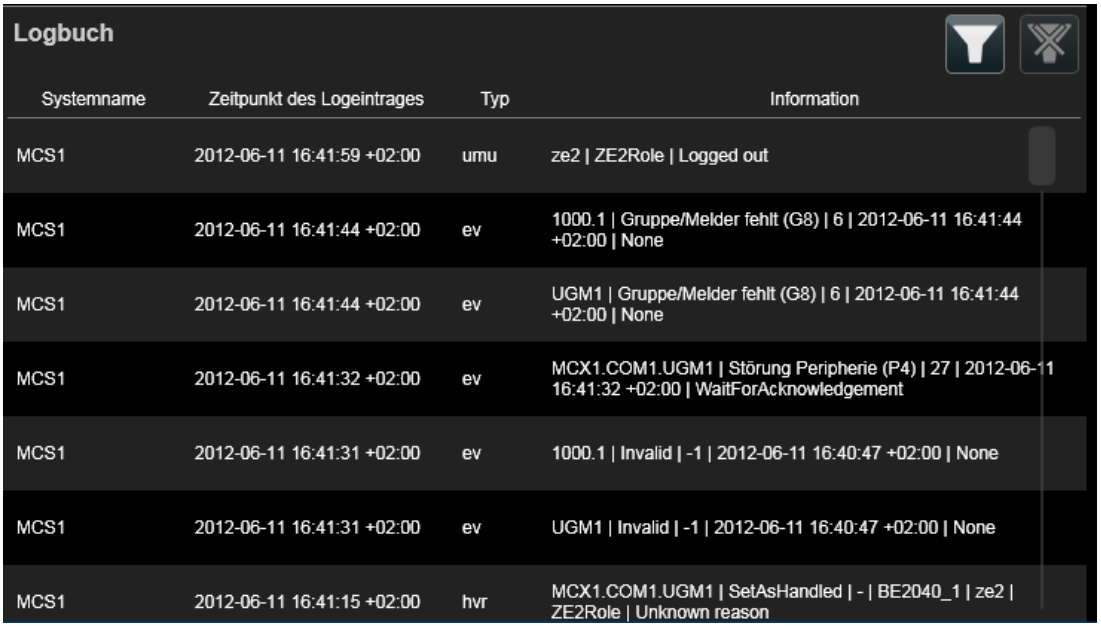


1. In der Element-Übersicht wählen Sie z. B. die Gruppe 1000 aus.
2. Um detaillierte Informationen zu dem ausgewählten Element zu erhalten, aktivieren Sie die Detailansicht durch Antippen der Taste oder durch eine Wischgeste nach links.



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Bearbeitung von Elementen, Seite 42*.

Logbuch-Ansicht
In der Logbuch-Ansicht werden die Logbuch-Einträge der UGM 2040 angezeigt.


Logbuch
Systemname
Zeitpunkt des Logeintrages
Typ
Information
MCS1 2012-06-11 16:41:59 +02:00 umu ze2 | ZE2Role | Logged out
MCS1 2012-06-11 16:41:44 +02:00 ev 1000.1 | Gruppe/Melder fehlt (G8) | 6 | 2012-06-11 16:41:44 +02:00 | None
MCS1 2012-06-11 16:41:44 +02:00 ev UGM1 | Gruppe/Melder fehlt (G8) | 6 | 2012-06-11 16:41:44 +02:00 | None
MCS1 2012-06-11 16:41:32 +02:00 ev MCX1.COM1.UGM1 | Störung Peripherie (P4) | 27 | 2012-06-11 16:41:32 +02:00 | WaitForAcknowledgement
MCS1 2012-06-11 16:41:31 +02:00 ev 1000.1 | Invalid | -1 | 2012-06-11 16:40:47 +02:00 | None
MCS1 2012-06-11 16:41:31 +02:00 ev UGM1 | Invalid | -1 | 2012-06-11 16:40:47 +02:00 | None
MCS1 2012-06-11 16:41:15 +02:00 hvr MCX1.COM1.UGM1 | SetAsHandled | - | BE2040_1 | ze2 | ZE2Role | Unknown reason

Weitere Informationen zum Logbuch finden Sie im Kapitel *Logbuch (Ereignisspeicher), Seite 56*.

Anlagenpass-Ansicht
In dieser Ansicht wird der Anlagenpass der UGM 2040 dargestellt.

Benutzerverwaltung-Ansicht
In dieser Ansicht werden die Benutzer der UGM 2040 angezeigt und verwaltet.

Favoriten-Ansicht
In dieser Ansicht werden die Favoriten angezeigt und verwaltet.

UGM 2040 bietet je nach Parametrierung vordefinierte Favoriten. Dies sind vordefinierte Steuerungen auf Elementen, die dann durch Betätigung direkt ausgeführt werden können. Diese Ausführung ist abhängig von den Rechten des Benutzers.

3.2.4 Kontextmenü

Das Kontextmenü (3) bietet dem Benutzer Schaltflächen für die weitere Bearbeitung an. Dabei sind jeweils nur die Tasten aktiv, deren Funktionen in Abhängigkeit von Systemzustand und -konfiguration oder von der Selektion eines Elementes ausführbar sind. Inaktive Tasten sind grau dargestellt.

Tastensymbole Kontextmenü

Symbol	Tastenfunktion
	Meldung annehmen
	Meldung löschen
	BMZ rücksetzen
	Anzeigewechsel: von Element- zu Detail-Anzeige
	Anzeigewechsel: von Detail- zu Elementanzeige
	Kommando senden
	Element-Übersicht
	Element-Anzeige-Ansicht
	Logbuch anzeigen
	Internen Summer ausschalten
	An-/Abmeldedialog

3.2.5 Menüleiste

In der Menüleiste (5) am unteren Bildschirmrand befinden sich Tasten und Menüs mit folgenden Funktionen:

- Ansichten wechseln (Grundansicht, Ansicht vor und zurück)
- Systeminformationen
- Benutzerverwaltung
- Diagnoseeinstellungen

Symbole Menüleiste

Symbol	Beschreibung
	Grundansicht (Home)
	Ansicht zurück

Symbol	Beschreibung
	Ansicht vorwärts
	Favoriten

3.3 Ruhebildschirm

3.3.1 Ruhebildschirm-Verhalten bei Einbruch/Überfall

Ruhebildschirm bezeichnet die Anzeigeunterdrückung auf dem Touchscreen, d. h.:

- der Ruhebildschirm mit Analoguhr ist sichtbar.
- die Betriebsanzeige-LED ist aktiv (grün), alle anderen LEDs sind inaktiv.
- der interne Summer ist abgeschaltet.
- Meldungen und Alarme werden im Hintergrund registriert aber nicht angezeigt und nicht signalisiert.

Bild 3.5: Ruhebildschirm

Hinweis!

Dieses Leistungsmerkmal ist nur für den Systemeinsatz bei Einbruch/Notruf gültig, nicht aber bei Brand. Bei Brand wechselt die Oberfläche nach dem Starten direkt auf die normale Bedienoberfläche, die mit den Rechten der Zugangsebene 1 (ZE1) freigegeben ist (siehe *Zugangsebenen Brand (entsprechend der Norm EN 54-2), Seite 28*).

Hinweis!

Mit dieser Sicherheitsmaßnahme bleiben Alarminformationen unbefugten Personen verborgen.

Der Ruhebildschirm wird angezeigt, wenn:

- die Bedieneinheit für Einbruch/Notruf eingerichtet ist,
- kein Benutzer angemeldet ist,
- über eine fest konfigurierte Zeitspanne keine Benutzeraktivität erfolgt ist (konfigurationsabhängig),
- oder der Benutzer sich wieder abgemeldet hat.

Der Ruhebildschirm kann auch automatisch durch das System herbeigeführt werden. Befindet sich die BE 2040 z. B. in einem gesicherten Bereich, so kann die BE 2040 automatisch bei einer Scharfschaltung in den Dunkelmodus versetzt werden.

Zum Wechsel vom Ruhebildschirm in die aktive Grundansicht der BE 2040 ist eine Anmeldung erforderlich (siehe *Anmelden, Seite 34*).

Zusätzlich kann das System auch komplett die Anmeldung verhindern. Das ist abhängig von den Anforderungen der jeweiligen Kundeninstallation.
Diese Option wird gewählt, wenn die BE 2040 in einem scharfgeschalteten Sicherungsbereich aufgestellt ist.

3.3.2 Ruhebildschirm-Verhalten bei Brand

Der Ruhebildschirm bei einer Bedieneinheit für Brand kann die Anzeige der Uhr sein. In diesem Fall liegt keinerlei bedienpflichtige Meldung an dem Bedienteil vor.
Die LEDs der BE 2040 sind aktiv und werden nicht wie im Fall von Einbruch/Überfall unterdrückt.
Liegt mindestens eine bedienpflichtige Meldung vor, so ist immer die Anzeige für einen Benutzer der Zugangsebene 1 aktiv. Diese Ansicht bietet die komplette Übersicht, eine Bedienung ist jedoch eingeschränkt.

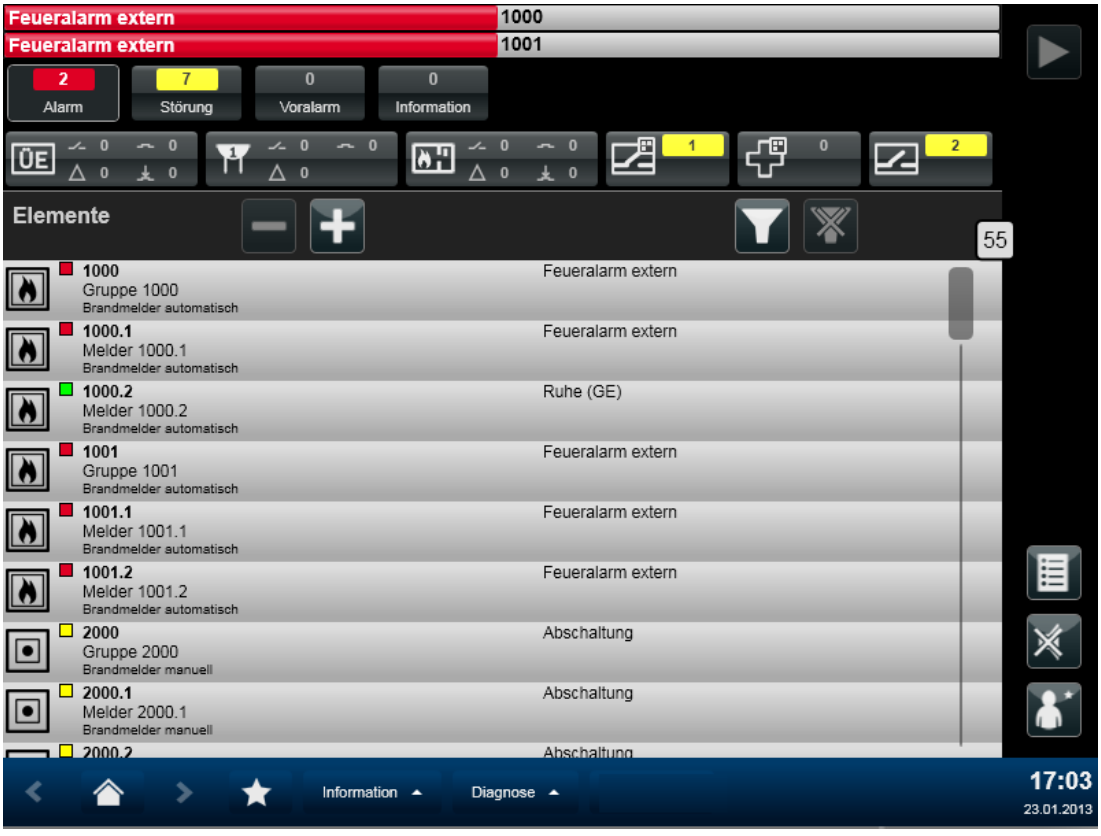


Bild 3.6: Anzeige Zugangsebene 1

Die Menüs sind weitgehend deaktiviert, bzw. ausgeblendet.
Um weiter agieren zu können, muss sich ein Benutzer mit einer höheren Zugangsebene anmelden.

Nach einer parametrierbaren Zeit der Inaktivität eines Benutzers, wird die BE 2040 automatisch wieder auf die Ansicht für die Zugangsebene 1 zurückgestellt. Das bedeutet ein automatisches Abmelden eines Benutzers und Rückfall auf die Zugangsebene 1.

4 Meldungen

4.1 Allgemein

Meldungen informieren den Benutzer über Zustände und Zustandsänderungen von Elementen (z. B. Melder). Bedienpflichtige Meldungen werden im Alarm- und Meldungsbereich des Bildschirms zur weiteren Bearbeitung angezeigt.
Nicht bedienpflichtige Meldungen werden nur in der Element-Ansicht angezeigt.

Hinweis!
Zu einer Adresse können mehrere Meldungen gleichzeitig vorliegen.
Elemente (z. B. Melder), die nur einen Zustand besitzen, können auch nur eine Meldung gleichzeitig auslösen.

4.2 Meldungstypen

Meldungstypen sind Meldungen mit gleichen Eigenschaften, die einer hierarchischen Struktur zugeordnet werden (konfigurationsabhängig).
Ein Meldungstyp hat folgende Eigenschaften:
- Anzeigename (sprachabhängig)*
- Farbe
- Zuordnung in der Hierarchie
- Zuordnung zu einer Meldungskategorie
- eindeutiger Name*

*) Auf der Bedieneroberfläche ist nur der sprachabhängige Anzeigename sichtbar. Der eindeutige Name ist nicht sichtbar, er wird in den Regelscripten des Servers verwendet.

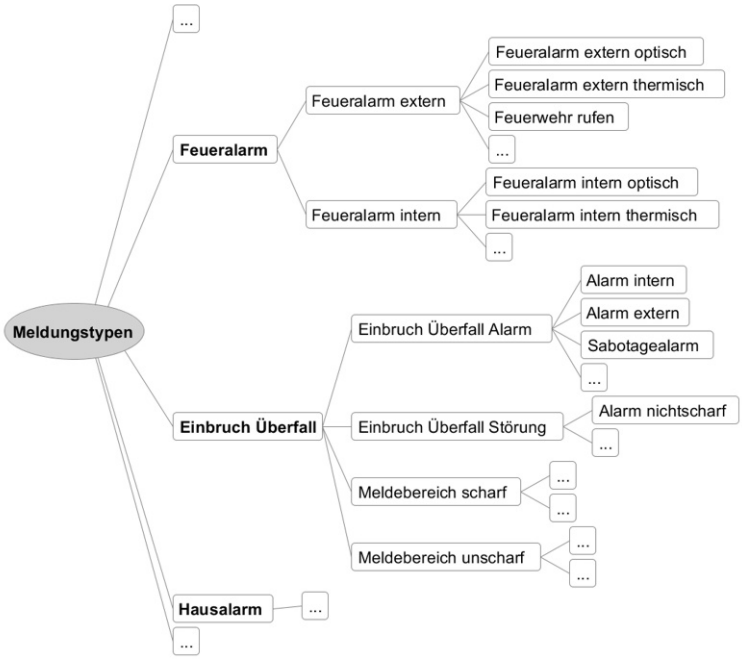


Bild 4.1: Meldungstypen

Anwendung
- Filterkriterium zur Suche von Elementen in der Element-Anzeige (siehe *Elemente filtern, Seite 45*)
- Verwendung in Summenzählern

– Verwendung in Regeln, Automaten im Server

4.3 Meldungskategorien

Meldungstypen werden in Kategorien gruppiert. In der Grundkonfiguration sind folgende Meldungskategorien mit Farbzuordnungen (konfigurationsabhängig) definiert:

– Alarm (Rot)
– Störung (Gelb)
– Information (Weiß)
– Normal/Ruhe (Grün)
– Abschaltung (helles Blau)
– Revision (Orange)
– Sonstige (Weiß)

Hinweis!

Alarme (rot) sind Meldungen mit der höchsten Anzeigepriorität (konfigurationsabhängig). Wenn Alarme vorliegen, dann werden diese in der werksseitigen Grundkonfiguration in der Meldungsliste im Anzeige- und Meldungsbereich immer ganz oben angezeigt.
Die zugeordneten Farben zu den Meldungskategorien sind ebenso konfigurationsabhängig.

4.4 Meldungsanzeige

Eine Meldungszeile kann folgende Informationen enthalten (konfigurationsabhängig):

linke Hälfte	**rechte Hälfte**
- Meldungstyp und Zeitstempel	- Kurztext und Adresse - Adresse und Elementtyp - Kurztext und Elementtyp - nur Kurztext (ggf. 2-zeilig)

Die Anzeige für die erste und die letze Meldung ist verkürzt, wenn Meldungen einer Meldungskategorie geringerer Priorität angezeigt werden.
Hier stehen folgende zwei Anzeigevarianten zur Verfügung:

– Datum. Meldungsart + Kurztext
– Datum. Meldungsart + Adresse

5 Elemente

5.1 Allgemein

Adressen sind alle Einheiten im System, die eine Meldung generieren können und auf die Kommandos ausgeführt werden können. Dazu gehören z. B.:
- alle klassischen Melder (Brand-, Rauch-, Einbruchmelder)
- virtuelle Melder
- Listen von Elementen
- angeschaltete Systeme als gesamte Einheit
- angeschlossene Komponenten, Kontakte usw.
- Schnittstellen
- Netzwerkkomponenten
- interne Elemente, z. B. die Festplatte eines Systems

Elemente werden im Anzeigebereich des Bildschirms zur Information und weiteren Bearbeitung angezeigt. Die Anzeigeliste ist scrollbar und kann gefiltert werden (siehe *Bearbeitung von Elementen, Seite 42*).
Ein Element besteht typischerweise aus:
- Adresse
- Kurztext
- Symbol
- Elementtyp

5.2 Elementtypen

Alle Elemente sind jeweils genau einem Elementtyp zugeordnet. Die Elementtypen bestimmen welche Kommandos für ein Element zur Verfügung stehen.
Elementtypen sind wie Meldungstypen in einer hierarchischen Struktur angeordnet. Kommandos, die für einen übergeordneten Elementtyp eingerichtet werden (z. B. für den allgemeinen Melder), stehen automatisch auch allen untergeordneten Elementtypen zur Verfügung.
Ein untergeordneter Elementtyp (z. B. ein manueller Feuermelder) kann jedoch noch zusätzliche Kommandos besitzen, die der allgemeinere Elementtyp nicht besitzt.

Ein Elementtyp hat folgende Eigenschaften:
- Anzeigename (sprachabhängig)*
- Farbe
- Symbol
- Zuordnung in der Hierarchie
- eindeutiger Name*

*) Auf der Bedieneroberfläche ist nur der sprachabhängige Anzeigename sichtbar. Der eindeutige Name ist nicht sichtbar, er wird in den Regelscripten des Servers verwendet.

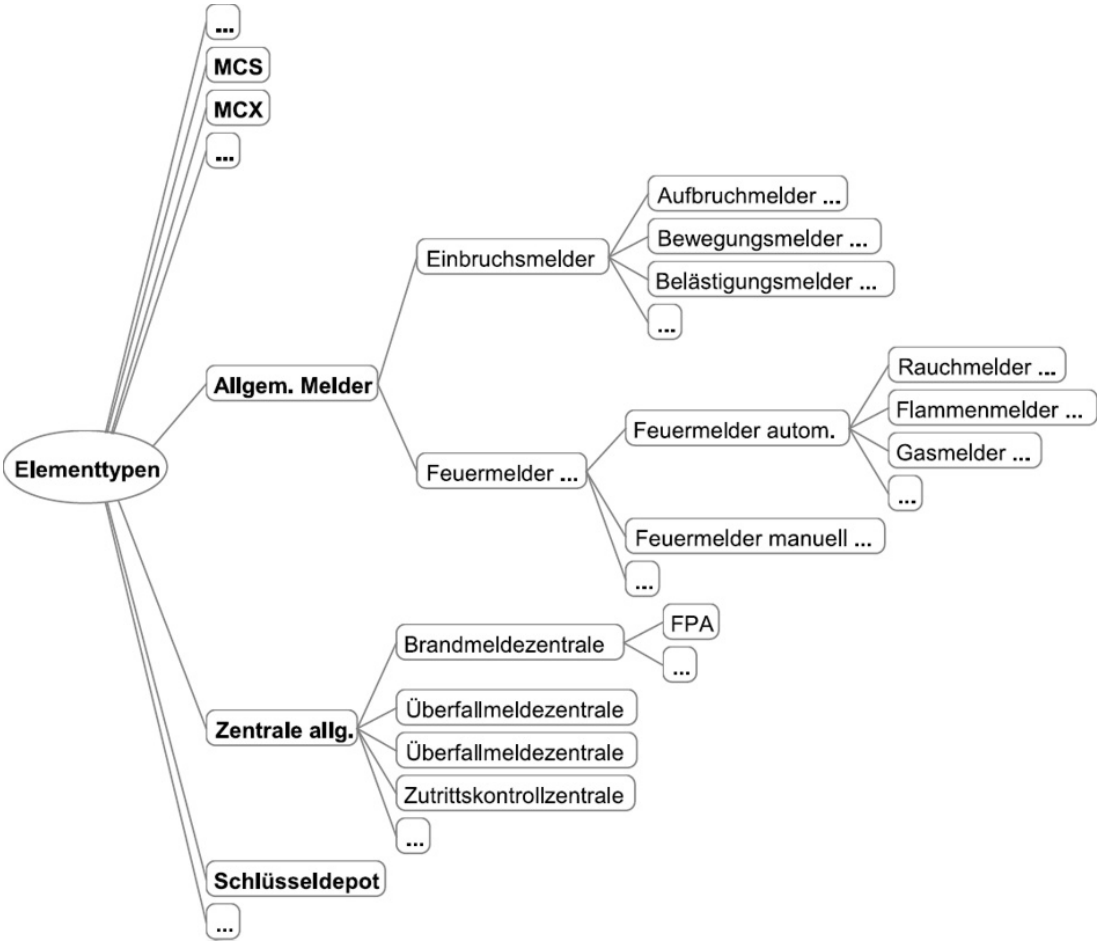


Bild 5.1: Elementtypen

Anwendung

- Filterkriterium zur Suche von Elementen in der Element-Übersicht (siehe *Elemente filtern, Seite 45*).
- Verwendung in Regeln, Automaten im Server
- Verwendung in Summenzählern
- Kommandozuordnung (konfigurationsabhängig) (siehe *Kommandos ausführen, Seite 48*).

5.3 Element-Übersicht

Generell werden alle Elemente, die an der BE 2040 bekannt sind, angezeigt. Die Element-Übersicht ist folgendermaßen aufgebaut:

Statische Anteile	Dynamische Anteile
– Symbol für den Elementtyp – Element-Adresse (z. B. Melder-Adresse) – Elementtyp in Textform	– Max.4 Meldungen, die dem Element zugeordnet sind (höchste Priorität).

Sind mehr als 4 Meldungen zu einem Element gleichzeitig vorhanden, so können weitere Meldungen in der Detailanzeige des Elementes gesehen werden (siehe *Elemente filtern, Seite 45*).

6 Zugriffsschutz

Das System UGM 2040 besitzt eine Benutzerverwaltung, in der verschiedene Benutzer angelegt werden können.
Jedem Benutzer ist eine Benutzerrolle mit entsprechenden Rechten zugeordnet. Aus dieser Zuordnung werden unterschiedliche Zugangsebenen (ZE) mit den Berechtigungen z. B. für Benutzer, Service/Errichter (konfigurationsabhängig) abgeleitet (Zugriffsschutz).

Jeder Benutzer besitzt einen individuellen Namen und ein individuelles Passwort.
In der Systemkonfiguration kann bestimmt werden, ob dieses Passwort eine bestimmte Komplexität besitzen muss. Für Einbruch/Notruf sind z. B. mindestens 4 Zeichen gefordert.
Die individuellen Berechtigungen wirken sich darauf aus, welche Aktionen und Steuerungen ein Benutzer an der BE 2040 durchführen darf.

Benutzernamen sind typischerweise alphanumerisch (z.B. ze2, ze3).
Passwörter sind typischerweise numerisch (z.B. 1234).

Sind bestimmte Aktionen/Steuerungen an der BE 2040 nicht erlaubt, so werden diese nicht für eine Ausführung angeboten.

Bestimmte Aktionen/Steuerungen können so parametriert werden, dass diese eine zweite zusätzliche Authentifizierung eines anderen Benutzers benötigen (4-Augen-Prinzip).
Typische Anwendungsfälle für zusätzliche Authentifizierung sind:

- **Anmelden als Errichter** (Zugangsebene ZE3): erfordert eine zusätzliche Authentifizierung eines Benutzers des Betreibers (Zugangsebene ZE2).
- **Logbuch ansehen**: erfordert in der Grundkonfiguration für Einbruch/Notruf eine zusätzliche Authentifizierung eines anderen Benutzers der Zugangsebene ZE2.
- **Benutzerverwaltung an der BE 2040:** erfordert in der Grundkonfiguration für Einbruch/Notruf eine Berechtigung der Zugangsebene ZE3 in Verbindung mit einer zusätzlichen Berechtigung. Mittels dieser Verwaltung können z. B. Benutzer gesperrt oder deren Passwörter zurückgesetzt werden.

Ein Benutzer muss sich prinzipiell an der BE 2040 mit seinem Namen und Passwort anmelden. Im Umfeld Brand wird an einer BE 2040 automatisch nach dem Einschalten des Gerätes ein Benutzer der Zugangsebene 1 angemeldet. Im Umfeld Einbruch/Notruf erfolgt keine automatische Anmeldung nach dem Einschalten des Gerätes. In diesem Fall muss sich immer ein Benutzer explizit an einer BE 2040 anmelden.

Hinweis!
Die Benutzerverwaltung ist ein Bestandteil der Parametrierung der UGM 2040 und weicht je nach Einsatzgebiet und Kundenanforderungen von diesem Beispiel ab. Mehr Informationen finden Sie in der Konfigurationsanleitung.

Hinweis!
Zugangsebene 3 und Zugangsebene 4 kann zusätzlich die Verwendung eines Service-PCs mit der entsprechenden Parametriersoftware bedingen. Dies ist insbesondere für administrative Tätigkeiten notwendig. Die Zugangsebene 1 und Zugangsebene 2 ist komplett nur über die BE 2040 erreichbar.

6.1 Zugangsebenen Brand (entsprechend der Norm EN 54-2)

6.1.1 Zugangsebene 1 (ZE1)

Anmeldepflicht: nein – automatisches Anmelden nach dem Starten der BE 2040

Zugang: BE 2040

Berechtigungen:
- Komplette Ansicht aller Systemzustände (Alarme/ Störungen usw.)
- keine Bedienung von Meldungen
- BE 2040 Test der akustischen und optischen Anzeigen

Hinweise: sofort sichtbar nach Einschalten

6.1.2 Zugangsebene 2 (ZE2)

Anmeldepflicht: ja - Name, Passwort

Zugang: BE 2040

Berechtigungen:
- Alle Rechte der Zugangsebene 1
- Meldung bedienen im Brandmeldezustand, Störungszustand, Abschaltzustand und Prüfzustand
- Authentifizierung der Anmeldung eines Errichters

Hinweise: Benutzer/Betreiber

6.1.3 Zugangsebene 3 (ZE3)

Anmeldepflicht: ja - Name, Passwort

Zugang: BE 2040

Berechtigungen:
- Alle Rechte der Zugangsebene 2 (außer der Authentifizierung eines Errichters)
- Datum/Uhrzeit setzen
- Diagnose (Debug)
- Benutzerverwaltung (Aktivieren/Deaktivieren von Benutzern, Passwörter setzen)

Zugang: Service-PC

Applikation: UGM 2040 – Konfiguration (siehe separates Handbuch UGM 2040 Konfiguration)

Anmeldepflicht: ja - Name, Passwort

Berechtigungen: Parametrierung UGM 2040: Systemausbau/Alarmorganisation/ Bezeichnungen

Zugang: Service-PC

Applikation: Remote Programming Software FSP 5000 RPS (FPA 5000 Parametrierung) (siehe Online-Hilfe)

Anmeldepflicht: ja - Name, Passwort

Berechtigungen: Administrative Aufgaben im Umfeld der Linienanschaltungen: Parametrierung/Systemausbau/Bezeichnungen
Beispiel: Konfiguration der Meldergruppenabhängigkeiten und Voralarmverhalten

Hinweise: Errichter *****

* Zusätzlich ist in der Standardparametrierung vorgesehen, dass eine Anmeldung an der BE 2040 nur mit einer zusätzlichen Authentifizierung eines anderen Benutzers erfolgen kann (4-Augen-Prinzip).
Dies ist ein Benutzer der Zugangsebene 2.
Dies unterscheidet die Anmeldung der Zugangsebene 3 prinzipiell von der Anmeldung eines Benutzers der Zugangsebene 2.

6.1.4 Zugangsebene 4 (ZE4)

Anmeldepflicht: ja - Name, Passwort

Zugang: BE 2040

Berechtigungen:
- Alle Rechte der Zugangsebene 3 (außer der Authentifizierung eines Errichters)
- Alarmzähler rücksetzen

Zugang: Service-PC

Applikation: UGM 2040 - System Management UI (siehe separates Handbuch UGM 2040 Konfiguration)

Anmeldepflicht: ja - Name, Passwort

Berechtigungen:
- Software-Update
- Remote Administrationen

Hinweise: Errichter *****

* Zusätzlich ist in der Standardparametrierung vorgesehen, dass eine Anmeldung an der BE 2040 nur mit einer zusätzlichen Authentifizierung eines anderen Benutzers erfolgen kann (4-Augen-Prinzip).
Dies ist ein Benutzer der Zugangsebene 2.
Optional wird die Zugangsebene beim Kunden organisatorisch gelöst.

6.2 Zugangsebenen Einbruch/Notruf

6.2.1 Zugangsebene 1 (ZE1)

Anmeldepflicht: ja - Name, Passwort

Zugang: BE 2040

Berechtigungen:
- Komplette Ansicht aller Systemzustände (Alarme/ Störungen usw.)
- keine Bedienung von Meldungen
- BE 2040 Test der akustischen und optischen Anzeigen

6.2.2 Zugangsebene 2 (ZE2)

Anmeldepflicht: ja - Name, Passwort

Zugang: BE 2040

Berechtigungen:
- Meldung bedienen (annehmen)
- Rücksetzten (Einschränkung: Das Rücksetzen von Verbindungsstörungen ist nicht erlaubt)
- allgemein Steuern
- allgemeine Tests/Meldertest
- Authentifizierung der Anmeldung eines Errichters

Hinweise: Benutzer/Betreiber

6.2.3 Zugangsebene 3 (ZE3)

Anmeldepflicht: ja - Name, Passwort

Zugang: BE 2040/ Service-PC

Berechtigungen:
- Rücksetzen
- Abschalten/Sperren
- Datum/Uhrzeit setzen
- Diagnose (Debug)

Zugang: Service-PC

Applikation: UGM 2040 – Konfiguration (siehe separates Handbuch UGM 2040 Konfiguration)

Anmeldepflicht: ja - Name, Passwort

Berechtigungen: Parametrierung UGM 2040: Systemausbau/Alarmorganisation/ Bezeichnungen

Hinweise: Errichter *****

* Zusätzlich ist in der Standardparametrierung vorgesehen, dass eine Anmeldung an der BE 2040 nur mit einer zusätzlichen Authentifizierung eines anderen Benutzers erfolgen kann (4-Augen-Prinzip). Dies ist ein Benutzer der Zugangsebene 2.
Dies unterscheidet die Anmeldung der Zugangsebene 3 prinzipiell von der Anmeldung eines Benutzers der Zugangsebene 2.
Die Zugangsebene 3 beinhaltet **nicht** automatisch alle Rechte der Zugangsebene 2.

6.2.4 Zugangsebene 4 (ZE4)

Anmeldepflicht: ja - Name, Passwort

Zugang: BE 2040

Berechtigungen:
- Alle Rechte der Zugangsebene 3 (außer der Authentifizierung eines Errichters)
- Alarmzähler rücksetzen

Zugang: Service-PC

Applikation: UGM 2040 - System Management UI (siehe separates Handbuch UGM 2040 Konfiguration)

Anmeldepflicht: ja - Name, Passwort

Berechtigungen:
- Software-Update
- Remote Administrationen

Hinweise: Errichter *****

* Zusätzlich ist in der Standardparametrierung vorgesehen, dass eine Anmeldung an der BE 2040 nur mit einer zusätzlichen Authentifizierung eines anderen Benutzers erfolgen kann (4-Augen-Prinzip).
Zusätzlich kann das Passwort eine erhöhte Komplexität aufweisen.
Optional wird die Zugangsebene beim Kunden organisatorisch gelöst.
Dies unterscheidet die Anmeldung der Zugangsebene 4 prinzipiell von der Anmeldung eines Benutzers der Zugangsebenen 2 und 3.

6.3 Zugangsstatus prüfen

Zum Prüfen des aktuell angemeldeten Benutzers und dessen zugeordneter Benutzerrolle tippen Sie die Schaltfläche .

Das Benutzersymbol bietet eine Information zu der Benutzerrolle des angemeldeten Benutzers. Jeder Benutzerrolle ist in der Parametrierung ein spezielles Symbol hinterlegt. Typischerweise enthält das Symbol eine Information zu der Zugangsebene.

	Zugangsebene 1 (ZE1) (1 Stern im Symbol)
	Zugangsebene 2 (ZE2) (2 Sterne im Symbol)
	Zugangsebene 3 (ZE3) (3 Sterne im Symbol)
	Zugangsebene 4 (ZE4) (4 Sterne im Symbol)

7 Einsatzszenarien

Mit der werksseitigen Grundkonfiguration besteht die Auswahlmöglichkeit aus den zwei möglichen Einsatzszenarien **Einbruch/Notruf** und **Brand**. Diese unterscheiden sich in ihrem Verhalten.

7.1 Einbruch/Notruf

Anmelden	Ohne gültige Anmeldung ist keine Nutzung möglich.
Abmelden manuell	Bewirkt Abmelden auf den Ruhebildschirm (Uhr).
Abmelden automatisch	Bewirkt nach einer konfigurierten inaktiven Zeit **t** Abmelden auf den Ruhebildschirm (Uhr). Im Abmeldezustand laufen im Hintergrund weiter alle neuen Meldungen ein und stehen nach erneutem Anmelden wieder zur Verfügung.
Offline-Verhalten	siehe *BE 2040 Offline-Verhalten, Seite 71*.
Dunkelschalte-Modus	Immer nach Abmelden manuell bzw. Abmelden automatisch.

7.2 Brand

Anmelden	Start der BE 2040 bewirkt sofortige Ansicht mit den Rechten in der Zugangsebene 1. Das Anmelden auf eine höhere Zugangsebene ist möglich.
Abmelden manuell	Bewirkt immer Ansicht und Rechte der Zugangsebene 1.
Abmelden automatisch	Bewirkt nach einer konfigurierten inaktiven Zeit **t** Ansicht und Rechte der Zugangsebene 1.
Offline-Verhalten	siehe *BE 2040 Offline-Verhalten, Seite 71*.
Dunkelschalte-Modus	Ist nicht möglich

Hinweis!

Das grundsätzliche Verhalten wird in der Konfiguration der UGM 2040 festgelegt. Deshalb kann es auch in Abhängigkeit von der Konfigurationsanpassung an die konkreten Einsatzerfordernisse des Systems zu einem von dieser Beschreibung abweichenden Verhalten kommen.

Konsultieren Sie bei Auffälligkeiten den Systemadministrator.

8 Bedienung

8.1 Starten und Verbinden mit dem Server

Beim Starten der BE 2040 dauert es einen Moment, bis eine Verbindung zum Server hergestellt wird. Während dieser Zeit wird im Ruhebildschirm rechts unten durch das folgende Symbol angezeigt, dass die BE 2040 keine Verbindung zum Server hat:

Eine Anmeldung ist erst möglich, wenn diese Verbindung hergestellt ist.

Hinweis!
Die Dauer der Startphase ist abhängig von der Anzahl der konfigurierten Elemente (Melder), der Anzahl der Knoten im Verbund und der Belastung und Bandbreite des Netzes.

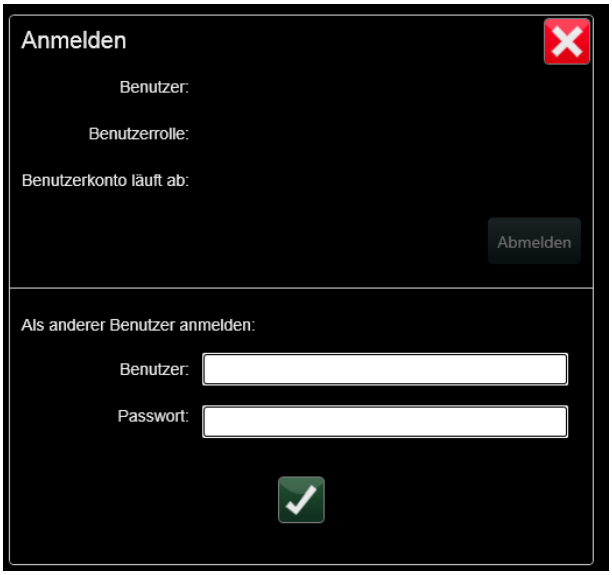
8.2 An- und Abmelden

Zur Anmeldung für die Zugangsebenen ZE2 und ZE3 ist eine Zugangsberechtigung mit Benutzername und Passwort erforderlich (siehe *Zugangsebenen Brand (entsprechend der Norm EN 54-2), Seite 28*).

8.2.1 Anmelden

Um sich vom Ruhebildschirm an der BE 2040 anzumelden:

1. Tippen Sie auf den Ruhebildschirm. Der Anmeldedialog wird angezeigt.



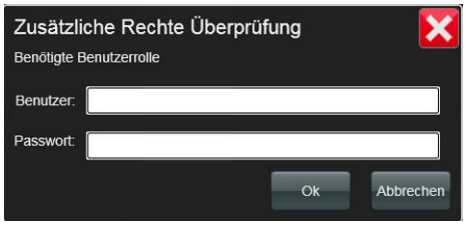
2. Tippen Sie in das Eingabefeld **Benutzer**. Die Bildschirmtastatur wird angezeigt.
3. Geben Sie Ihren Benutzername ein (**Groß-Kleinschreibung nicht relevant!**).
4. Tippen Sie in das Eingabefeld **Passwort**. Die Bildschirmtastatur wird angezeigt.
5. Geben Sie Ihr Passwort ein (**Groß-Kleinschreibung beachten!**).
6. Bestätigen Sie die Eingabe mit der grünen Enter-Taste.
7. Bei erfolgreicher Anmeldung wird die Grundansicht angezeigt.
   Bei fehlerhafter oder unberechtigter Anmeldung wird eine Fehlermeldung angezeigt. Sie können die Anmeldung dann entweder wiederholen oder abbrechen, indem Sie auf **Abbrechen** tippen.

Hinweis!
Ist eine Anmeldung nicht erfolgreich, ist der Ruhebildschirm weiter aktiv.

8.2.2 Wechseln des angemeldeten Benutzers

Wenn die Rechte zum Ausführen bestimmter Bedienvorgänge nicht ausreichen, ist eine Anmeldung mit den Rechten eines Benutzers einer anderen Benutzerrolle erforderlich.
Zum Wechseln des Benutzers:

1. Tippen Sie die Taste . Der Anmeldedialog wird angezeigt.
2. Geben Sie Benutzername und Passwort ein (siehe *Anmelden, Seite 34*).
3. Der Wechsel kann ggf. die zusätzliche Authentifizierung eines weiteren Benutzers erfordern (4-Augen-Prinzip). In diesem Fall wird der Anmeldedialog **Zusätzliche Rechte Überprüfung** angezeigt.



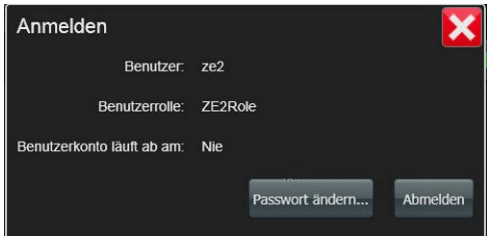
Hinweis!
Dies ist insbesondere für das Anmelden eines Errichters (ZE3-Rolle) bei Einbruch notwendig. Hier wird typischerweise eine zusätzliche Authentifizierung gefordert (Bestandteil der Konfiguration).

4. Bestätigen Sie die Eingaben mit **OK**.

8.2.3 Anzeige des angemeldeten Benutzers und der Benutzerrolle

Um Informationen über den angemeldeten Benutzer und dessen Benutzerrolle anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Tippen Sie die Taste . Folgende Informationen werden angezeigt:



Benutzer: Angemeldeter Benutzer
Benutzerrolle: Berechtigung (Zugangsebene)
Benutzerkonto läuft ab: Gültigkeitsdauer des Benutzerkontos

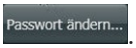
2. Zum Beenden der Anzeige tippen Sie die Schließen-Taste **[X]**.

8.2.4 Änderung des eigenen Passwortes

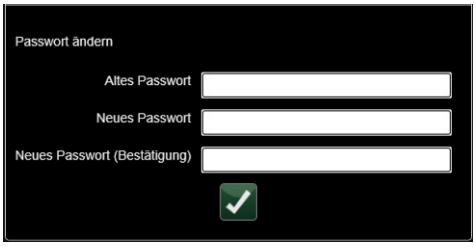
Hinweis!
Die Berechtigung zur Änderung des eigenen Passwortes kann in der Konfiguration gesperrt werden.

Hinweis!
Passwörter werden zur Sicherheit nicht im Klartext sondern immer verdeckt angezeigt. Dabei wird jedes Passwortzeichen durch das Sonderzeichen * (Stern) ersetzt.

Zum Ändern des eigenen Passwortes:

1. Tippen Sie die Taste . Der angemeldete Benutzer und seine Benutzerrolle werden angezeigt (siehe *Anzeige des angemeldeten Benutzers und der Benutzerrolle, Seite 35*).
2. Tippen Sie die Taste 

. Der Änderungsdialog wird geöffnet.



3. Geben Sie hier Ihr altes Passwort und das neue Passwort ein und wiederholen Sie das neue Passwort (**Groß-Kleinschreibung beachten!**).
4. Bestätigen Sie die Eingaben mit der grünen Enter-Taste.
5. Die erfolgreiche Änderung des Passwortes wird bestätigt.

Je nach Konfiguration muss das Passwort einer bestimmten Komplexität genügen. Ist diese nicht erfüllt, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Passwort wird nicht geändert.

Fragen Sie in diesem Fall den Systemadministrator nach den Anforderungen!

6. Tippen Sie **OK** oder die Schließen-Taste **[X]**, um den Dialog zu beenden.

8.2.5 Abmelden

Zur manuellen Abmeldung auf den Ruhebildschirm:

1. Tippen Sie die Taste . Der Anmeldedialog wird geöffnet und der aktuelle Anmeldezustand wird angezeigt (siehe *Anzeige des angemeldeten Benutzers und der Benutzerrolle, Seite 35*).
2. Tippen Sie die Taste

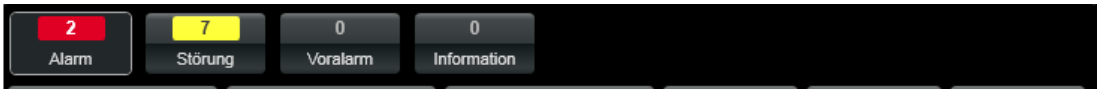
. Die Anzeige wechselt zum Ruhebildschirm.

Hinweis!
Je nach Konfiguration und wenn noch Meldungen vorhanden sind, bleiben diese sichtbar.

8.3 Bearbeitung von Meldungen

8.3.1 Meldungen anzeigen

Prinzipiell werden alle zur Bearbeitung anstehenden Meldungen in der Meldungsansicht dargestellt. Die Meldungsansicht ist in einzelnen Kategorien aufgeteilt (abhängig von der Parametrierung).
Die typische Aufteilung sieht folgendermaßen aus:



Die Meldungen mit der höchsten Priorität sind links angeordnet (Alarme).
Die Auswahlelemente zeigen jeweils die Summe aller Meldungen derjenigen Kategorie an, die in der Meldungsansicht zur Bearbeitung anstehen. Die Zählweise hierbei ist immer Meldergruppen bezogen!
Ist eine Meldung nicht bedienpflichtig, so wird diese hier nicht erfasst!
Die Anzeige wechselt jeweils durch Tippen des jeweiligen Auswahlelementes.
Wird in dem Auswahlelement rechts oben ein kleiner Stern angezeigt, so sind in den letzten Sekunden neue Meldungen eingegangen

.
Zusätzlich zur Anzeige wird je nach Kategorie auch die entsprechende LED der BE 2040 angesteuert. Dies ist jedoch unabhängig davon, ob eine Meldung bedienpflichtig ist oder nicht. Die Parametrierung bestimmt den Umgang mit einer Meldung.

Hinweis!

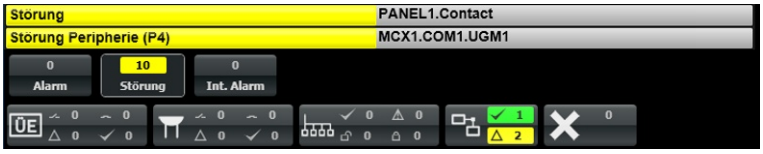
Im Alarm- und Meldungsbereich (1) bleiben immer die erste und die letzte Meldung der anstehenden Meldungskategorie mit der höchsten Priorität stehen. Das sind bei der üblichen Konfiguration die Alarme. Liegen keine Alarme vor, dann werden die erste und die letzte Störung angezeigt usw.

Anzeigeformen

Folgende Anzeigeformen sind für die Anzeige der Meldungsliste in der Grundansicht typisch (am Beispiel von Alarmen):

Kein Alarm

Die ersten beiden Meldungszeilen im Anzeige- und Meldungsbereich sind grau oder mit anderen Meldungen, z. B. Störungen belegt.

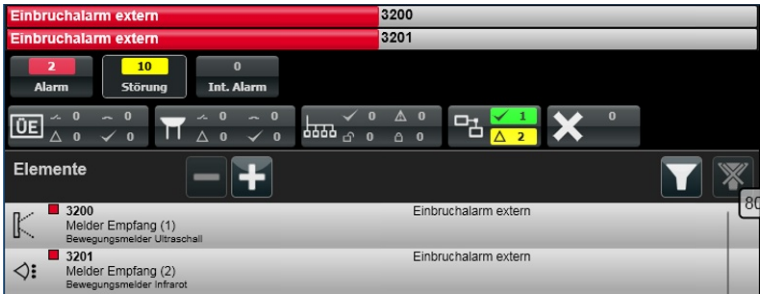


1 Alarm

Dieser Alarm wird in der oberen Meldungszeile angezeigt, z. B.:

2 Alarme

Beide Alarme werden in den oberen zwei Meldungszeilen angezeigt, der zuerst eingehende Alarm in der ersten Zeile, der zuletzt eingehende Alarm in der zweiten Zeile, z. B.:



3 bis 5 Alarme

Bis zu 5 Alarme werden gleichzeitig angezeigt, der zuerst eingehende Alarm in der obersten, der zuletzt eingehende Alarm in der untersten Zeile, z. B.:

Mehr als 5 Alarme

Bei mehr als 5 Alarmen wird zwischen dem zuerst eingehenden Alarm in der ersten Zeile und dem zuletzt eingehenden Alarm in der fünften Zeile ein Scrollbereich für die zeitlich dazwischen liegenden Alarme geöffnet. z. B.:

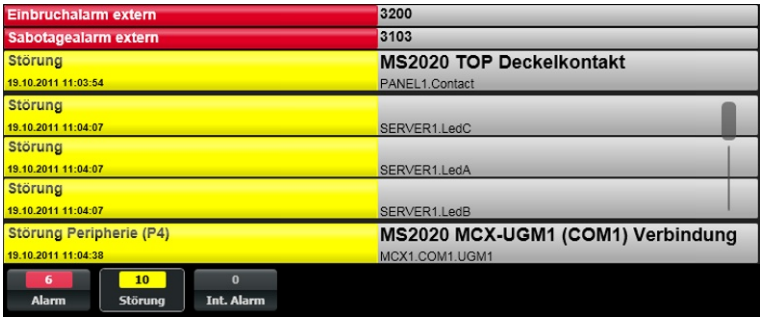
Um dazwischen liegende Alarme in den Anzeigebereich zu scrollen gibt es folgende Möglichkeiten:

- Tippen Sie auf den Schieber der Scrollbar und ziehen Sie in der gewünschten Scrollrichtung nach oben oder unten.
- Tippen Sie direkt in den Anzeigebereich und schieben Sie direkt in der gewünschten Scrollrichtung nach oben oder unten. Dabei ist die Scrollgeschwindigkeit von der Auslenkung abhängig, d. h.:
  große Auslenkung = schnelles Scrollen

kleine Auslenkung = langsames Scrollen

Wechsel der Meldungsanzeige

Bei einem Wechsel der Meldungskategorie, z. B. von der Alarmanzeige in die Störungsanzeige, werden zusätzlich 2 Meldungszeilen im oberen Bereich für den zeitlich ersten und letzten Alarm reserviert, z. B.:



Hinweis!

Im Alarm- und Meldungsbereich bleiben immer die erste und die letzte Meldung der anstehenden Meldungskategorie mit der höchsten Priorität stehen. Das sind bei der üblichen Konfiguration die Alarme. Liegen keine Alarme vor, dann werden die erste und die letzte Störung angezeigt usw.

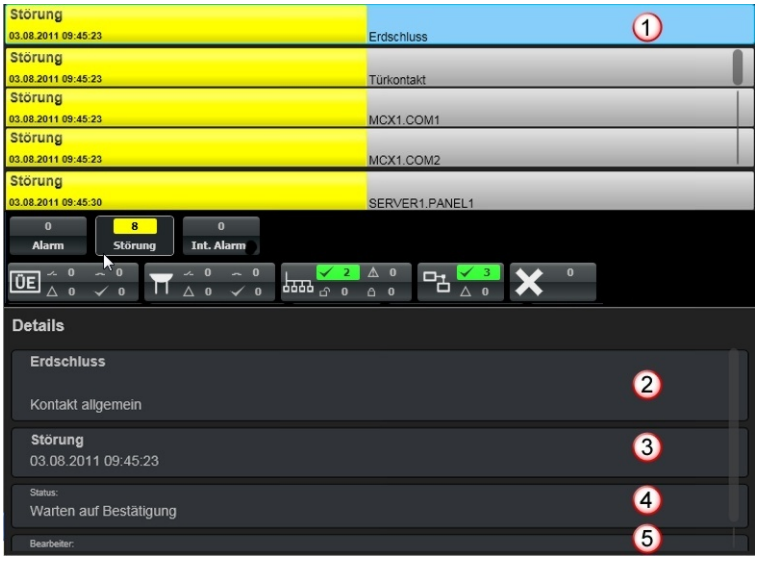
8.3.2 Meldungen auswählen

Einzelselektion:

Tippen Sie den Alarm/die Meldung an. Die ausgewählte Meldung **(1)** wird farblich hervorgehoben.

In der Detailanzeige werden ergänzende Informationen zu dieser Meldung angezeigt:

- **(2)**: Element (Melder), Kurztext (wenn vorhanden), Elementtyp
- **(3)**: Meldungstyp, Datum und Uhrzeit des Auftretens
- **(4)**: Bedienstatus (z. B. angenommen, rückgesetzt usw.)
- **(5)**: Bearbeiter: Wenn diese Meldung bedient wird, wird hier ein Hinweis auf den Bediener gegeben. Handelt es sich um einen Benutzer an einer BE 2040, so wird hier der Name des Benutzers und der Name der BE 2040 angezeigt.



Mehrfachselektion

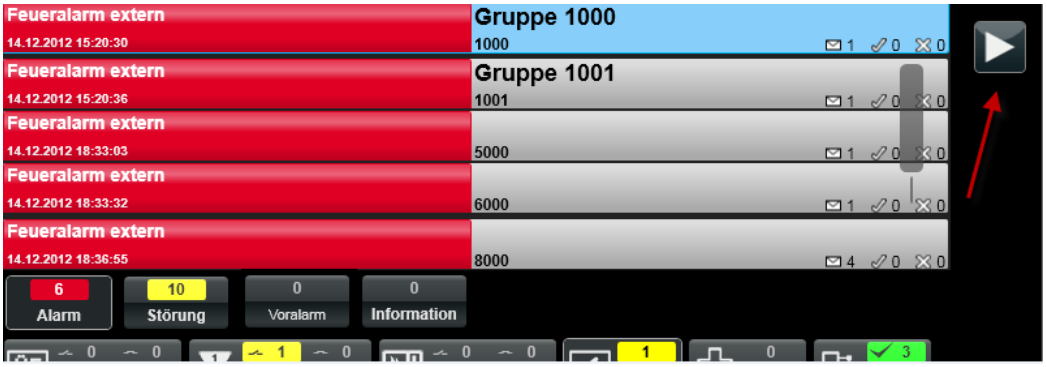
Vor der Auswahl der entsprechenden Meldungen tippen Sie das gewünschte Auswahlverfahren (**Mehrfachauswahl, Bereichsauswahl, Alles auswählen**) an (siehe *Auswahl/Selektion, Seite 9*). Die ausgewählten Meldungen werden farblich hervorgehoben.

8.3.3 Meldungsansicht - Meldergruppen und deren Unteradressen anzeigen

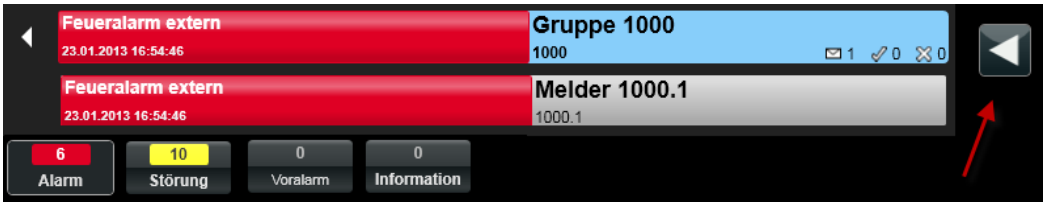
Die Meldungsansicht ist eine gruppenbezogene Anzeige. Um die Meldungen zu einem Unterelement sehen zu können, muss eine Meldung für die Gruppe selektiert werden und in die Detailansicht gewechselt werden (siehe *Detail-Anzeige, Seite 17*).

Beispiel:

1. Selektieren Sie die entsprechende Gruppenmeldung und wechseln Sie in die Detailansicht (durch Antippen der Taste oder durch eine Wischgeste nach links).



2. Hier sind nun alle Unterelemente der Gruppe aufgeführt, die eine Meldung der ausgewählten Meldungskategorie besitzen.



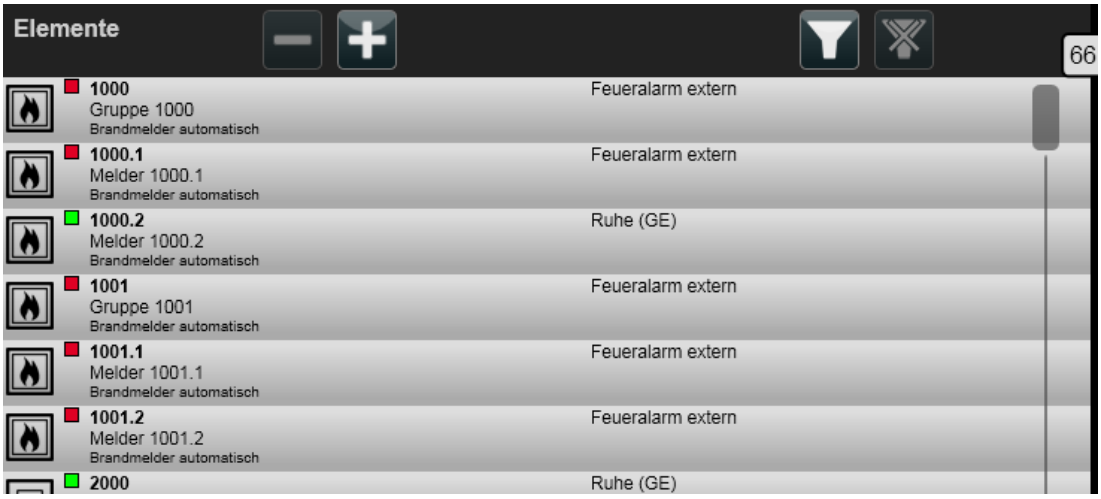
In dem Beispiel sieht man den Melder 1000.1, der im Alarmzustand ist. Der Melder 1000.2 ist nicht in dieser Ansicht enthalten, da er nicht im Alarmzustand ist!

3. Verlassen Sie die Detailansicht durch eine Wischgeste nach links oder durch Antippen der Taste .

Hinweis!

Bei Inaktivität wird die Detailansicht nach ca. 25 Sekunden automatisch wieder verlassen. Damit ist gewährleistet, dass zu jeder Zeit die Alarme im System sichtbar sind und nicht verdeckt werden.

Um alle Meldungen zu den Unterelementen einer Meldergruppe anzuzeigen, wählen Sie die Element-Übersicht und selektieren Sie die entsprechende Meldergruppe. In der Element-Übersicht wird die Meldergruppe mit den dazugehörigen Unterelementen angezeigt.



Für weitere Details selektieren Sie die Gruppe und wählen Sie die Detailansicht der Gruppe aus. Hier werden alle Unterelemente und Meldungen zu dieser Gruppe im Detail angezeigt.

8.3.4 Meldungen annehmen

Das Annehmen einer Meldung hat keinen Einfluss auf das tatsächliche Element (Melder). Es wird noch keine Steuerung durchgeführt. Es ist eine reine organisatorische Maßnahme, um zu kennzeichnen, dass diese Meldung gesehen wurde und jemand deren Bearbeitung beginnt. Dieser Bearbeitungszustand wird an anderen BE 2040, die ebenso diese Meldung anzeigen, entsprechend aktualisiert.
Es kann vom System verhindert werden, dass mehrere Benutzer dieselbe Meldung bedienen. Die Meldung gilt immer als angenommen, wenn der erste Benutzer diese Aktion durchführt.

1. Tippen Sie die Taste aus dem Kontextmenü.
2. Der Bearbeitungszustand wird mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet.

3. In der Detailanzeige wird der Status **Bestätigt** angezeigt.

8.3.5 Reaktion auf Meldungen/Kommandos ausführen/Steuerung

Um den Zustand des Elementes, das eine Meldung ausgelöst hat, zu ändern, müssen spezifische Kommandos ausgeführt werden (siehe *Kommandos ausführen, Seite 48*).

1. Wählen Sie den Alarm/die Meldung aus (siehe *Meldungen auswählen, Seite 39*).
2. Tippen Sie die Taste im Kontextmenü. Ein Dialog mit dem zugeordneten Kommando wird geöffnet.

3. Tippen Sie die erforderliche Sendetaste (z. B. für das **Revision**-Kommando **Ein** oder **Aus**).
4. Zum Schließen des Dialoges tippen Sie die Schließen-Taste **[X]**.

8.3.6 Rücksetzen einzelner Meldungen (Gruppen/Unteradressen)

Das Rücksetzen bewirkt ein tatsächliches Löschen und Rücksetzen des entsprechenden Elementes (z. B. eines Melders).

Ein Rücksetzen ist nicht möglich wenn:

– bereits ein anderer Benutzer die Meldung angenommen hat und Mehrfachbedienung im System verhindert wird (Dies ist eine optionale Parametrierung).
– Das Element (der Melder) sich in einem scharf geschalteten Bereich (Einbruch) befindet (Dies ist nur relevant bei Einbruch/Notruf).

Wird eine Gruppe ausgewählt, so wirkt das Rücksetzen auf alle Elemente dieser Gruppe. Wird nur ein einzelnes Element ausgewählt, wirkt das Rücksetzen nur auf dieses Element.

1. Wählen Sie die Meldung der Gruppe oder eines einzelnen Elementes in der Meldungsansicht aus.
2. Tippen Sie die Taste aus dem Kontextmenü.
3. Der Bearbeitungszustand wird mit dem Symbol gekennzeichnet.

4. In der Detailanzeige wird der Status **Bedient** angezeigt.
5. Je nach Parametrierung ergibt sich ein unterschiedliches Verhalten an der BE 2040:

– Die bediente Meldung bleibt entsprechend gekennzeichnet in der Meldungsansicht stehen, bis der zugrundeliegende Melder in einen Ruhezustand geht. Erst dann wird die Meldung aus der Ansicht gelöscht (Standardverhalten).
– Die Meldung wird sofort nach dem Rücksetzen aus der Meldungsansicht gelöscht. Der Zustand des Melders kann noch in der Element-Ansicht kontrolliert werden. Dort bleibt dieser Melder solange im Alarmzustand, bis für den Melder eine Meldung des Gerätes ankommt, dass dieser in den Ruhezustand gewechselt hat.

8.3.7 BMZ rücksetzen global

Es kann ein globales Rücksetzen für den kompletten Verbund ausgeführt werden (konfigurationsabhängig).

Tippen Sie dazu die Taste aus dem Kontextmenü.

Optional (konfigurationsabhängig) wird noch eine Bestätigung abgefragt, dass der komplette Verbund tatsächlich zurückgesetzt werden soll.

8.4 Bearbeitung von Elementen

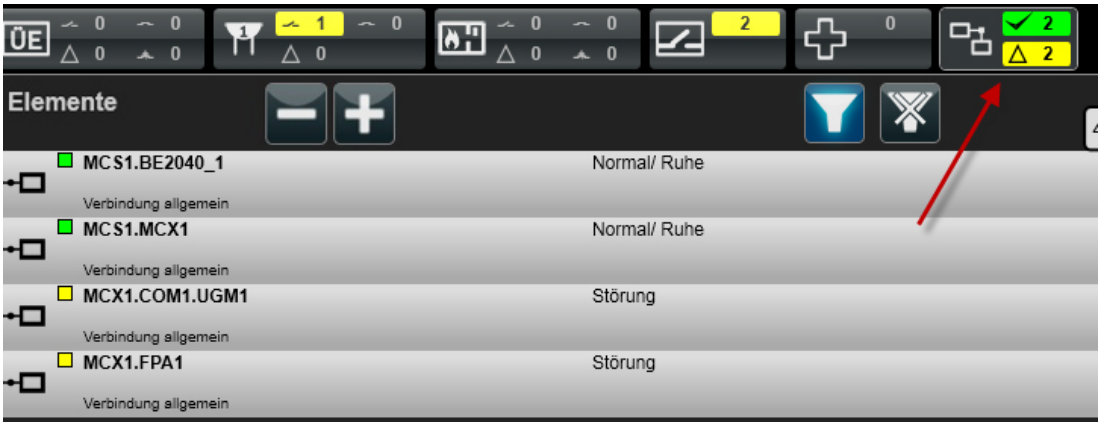
8.4.1 Elemente anzeigen

Zum Anzeigen der Elemente (und Elementtypen) im Anzeigebereich gibt es folgende Möglichkeiten:

– Tippen Sie die Taste aus dem Kontextmenü. In der Element-Übersicht werden alle parametrierten Elemente mit ihren aktuellen Meldungen* aufgelistet.
– Tippen Sie ein Summenzähler-Auswahlelement aus der Statuszeile (siehe *Statusleiste, Seite 15*). Es werden die Elemente dieses Auswahlelementes mit ihren aktuellen Meldungen* aufgelistet.

*) Pro Element werden max. 4 Meldungen als Symbol und Text angezeigt. Dabei ist die Meldung mit der höchsten Priorität immer die oberste.
Es werden alle Meldungen angezeigt, unabhängig davon, ob sie bedienpflichtig oder nicht bedienpflichtig sind.
Mehr Informationen zu einem Element kann man in der Detail-Anzeige erkennen (siehe *Detail-Anzeige, Seite 49*).

Beispiel: Anzeige der Verbindungen



In diesem Beispiel zeigt der Summenzähler an, dass 2 Verbindungen gestört sind und 2 Verbindungen sich im Ruhezustand befinden.
Wählen Sie den Summenzähler für die Verbindungen aus. In der Element-Übersicht werden alle Elemente angezeigt, die eine Verbindung repräsentieren.
Analog zu den Verbindungen können hier schnell die Informationen zu Übertragungseinrichtungen, Signalgebern, Brandfallsteuerungen, Meldebereichen, Abschaltungen, Revisionen usw. angezeigt werden.

Hinweis!
Dieser Summenzähler für die Verbindungen eines Systems ist Bestandteil einer individuellen Parametrierung und nicht Bestandteil der Standardparametrierung für Brand.

Hinweis!
Summenzähler funktionieren wie Filter auf den Elementen. Die Bedeutung und die Anzahl der angebotenen Summenzähler sind abhängig von der Parametrierung. Typische Summenzähler mit ihrer Bedeutung werden im folgenden Kapitel beschrieben: *Summenzähler, Seite 66*.

Hinweis!
In der Element-Übersicht werden alle konfigurierten Elemente angezeigt plus ggf. die Elemente, die zur Laufzeit von einem angeschalteten System gemeldet wurden, jedoch noch nicht Bestandteil der Konfiguration sind. Ein Unterschied ist für den Benutzer dabei nicht zu erkennen.
Unbekannte Elemente erhalten immer einen Standard-Elementtyp und besitzen keine Kurztextinformation.
Entsprechend der Konfiguration können für diesen Standard-Elementtyp eingeschränkte Kommandos durchgeführt werden.

Elemente scrollen
Um die Elementliste im Anzeigebereich zu scrollen, gibt es folgende Möglichkeiten:

– Tippen Sie auf den Schieber der Scrollbar und ziehen Sie in der gewünschten Scrollrichtung nach oben oder unten.
– Tippen Sie direkt in den Anzeigebereich und schieben Sie direkt in der gewünschten Scrollrichtung nach oben oder unten. Dabei ist die Scrollgeschwindigkeit von der Auslenkung abhängig, d. h.:
  große Auslenkung = schnelles Scrollen
  kleine Auslenkung = langsames Scrollen

Anzeigeumfang ändern

Der Anzeigeumfang lässt sich innerhalb des Anzeigebereiches schrittweise vergrößern **[+]** oder verkleinern **[-]**.

Tippen Sie dazu (mehrfach) die Taste

in der Element-Übersicht. Dadurch werden die Anzahl der dargestellten Elemente pro Zeile sowie der Informationsumfang verändert. Bei einer Vergrößerung der Anzahl der Elemente pro Zeile z. B. wird der Informationsumfang zu einem Element reduziert.

Pos.	Bedeutung
(1)	Symbol für Elementtyp
(2)	Symbol für Meldungstyp
(3)	Element-Adresse
(4)	Kurztext
(5)	Elementtyp
(6)	Meldungstext, entsprechend des Meldungssymbols (2)

Anzeige 1 Element pro Zeile (Standard):

Symbol für Elementtyp (1) + Symbol(e) für anstehende Meldung(en) (2) + Adresse (3) + Kurztext (4) + Elementtyp (5) + Text für anstehende Meldung(en) (6)

Anzeige 2 Elemente pro Zeile:

Symbol für Elementtyp (1) + Symbol(e) für anstehende Meldung(en) (2) + Adresse (3) + Kurztext (4) + Elementtyp (5)

Anzeige 4 Elemente pro Zeile:

Symbol für Elementtyp (1) + Symbol(e) für anstehende Meldung(en) (2) + Adresse (3) + Elementtyp (5) **(Schrift verkleinert)**

Anzeige 8 Elemente pro Zeile:
Symbol(e) für anstehende Meldung(en) (2) + Adresse (3) **(Schrift verkleinert)**

8.4.2 Elemente filtern

- Tippen Sie zum Aufrufen des Filterdialoges die Taste in der Element-Übersicht.

Hinweis!
Zeigt die Filtertaste eine farbige Umrahmung, ist die letzte Filtereinstellung noch voreingestellt. Um diese zu löschen, tippen Sie die Taste in der Adressenübersicht.

Im Filterdialog können vier der folgenden Filterkriterien eingestellt werden:
- **Adresse**
- **Elementtyp**
- **Meldungstyp**
- **Beschreibung (Kurztext)**

Bild 8.1: Filterdialog

Die Filterpriorität wird durch die Reihenfolge der Kriterien bestimmt. Die Reihenfolge lässt sich mit Hilfe der Untermenüs ändern.

Im Allgemeinen besteht eine "UND"-Verknüpfung der Filterkriterien.
Beispiel: Bei der Suche nach [Elementtyp] Brandmelder und [Meldungstyp] Alarm werden alle am System angeschlossenen Brandmelder angezeigt, die sich im Alarmzustand befinden.
Wenn bei der Suche zwei gleiche Filterkriterien ausgewählt werden, wird eine "ODER"-Suche durchgeführt, z. B.:
Als Filterkriterium [Elementtyp] wird einmal Brandmelder und einmal Aufbruchmelder angegeben und als Filterkriterium [Meldungstyp] wird Alarm angegeben. In der Ergebnisliste werden zusätzlich zu allen Brandmeldern im Alarmzustand auch alle Aufbruchmelder, die sich im Alarmzustand befinden, angezeigt.

1. Tippen Sie in das jeweilige Eingabenfeld zum Öffnen der Bildschirmtastatur. Geben Sie die Bezeichnung für das Filterkriterium ein.

Hinweis!
Bei **Adresse** und **Kurztext** werden auch Teilzeichenfolgen gesucht, unabhängig davon, wo diese Anteile im Text vorkommen und es wird eine Auswahlhilfe angeboten (**Groß-Kleinschreibung dabei nicht relevant**).

Hinweis!
Für **Elementtyp** und **Meldungstyp** können alternativ zur Eingabe über die Bildschirmtastatur die erforderlichen Eingaben aus einer vordefinierten Auswahlhilfe (aus einer Baumstruktur) ausgewählt werden (konfigurationsabhängig), (siehe *Eingabe der Filter, Seite 46*).

2. Um Voreinstellungen oder fehlerhafte Eingaben zu löschen, tippen Sie die Taste im Filterdialog. Alle Eingaben werden gelöscht.
3. Um die Eingabe der Filterkriterien zu bestätigen, tippen Sie die Taste im Filterdialog. Die gefilterten Adressen werden angezeigt.
4. Um den Filterdialog abzubrechen, tippen Sie die Schließen-Taste **[x]**.

Filtern von Meldungstypen und Elementtypen
Generell gilt: bei dem ausgewählten Filter werden alle Elemente gesucht, die:

– diesem Elementtyp zugeordnet sind.
Dabei gilt die Hierarchie der Elementtypen, d. h. ein Filter auf den "Allgemeinen Melder" zeigt z. B. auch alle "Brandmelder".

Allgemeiner Melder

- Feuermelder algemein
  - Brandmelder automatisch
    - Flammenmelder infrarot
    - ...
  - Brandmelder manuell

– eine Meldung des ausgewählten Meldungstyps besitzen.
Dabei gilt auch die Hierarchie der Meldungstypen, d. h. ein Filter auf "Störung" zeigt z. B. auch alle Elemente, die eine in der Hierarchie untergeordnete Störung besitzen.

Störung

- Störung Gruppe/Melder
- Störung Peripherie
  - Störung Peripherie (P4)
  - Störung Peripherie (P5)

Eingabe der Filter
Zur Eingabe der Filter stehen zwei Vorgehensweisen zur Verfügung:

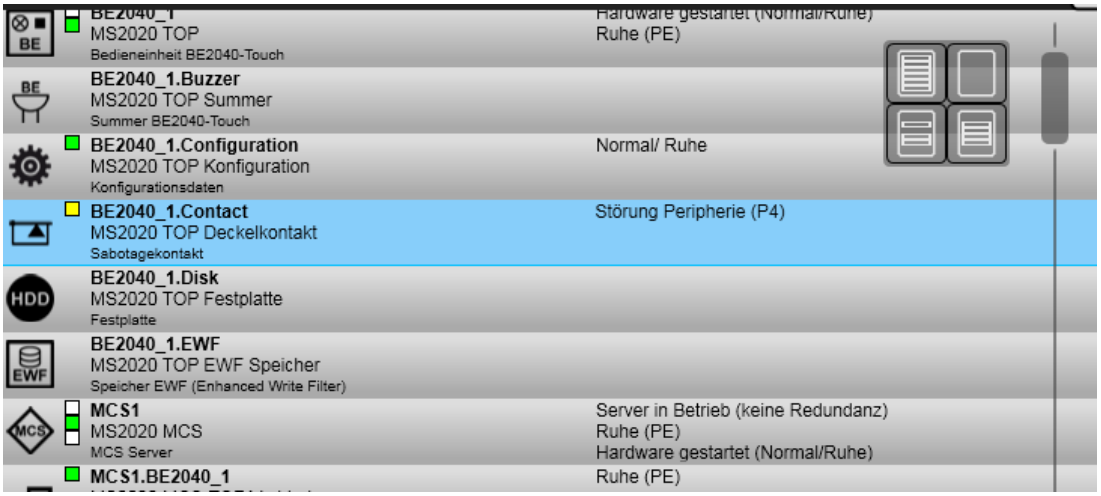
– Eingabe der Filter über die Hierarchie (konfigurationsabhängig)

– Eingabe der Filter über die Tastatur

1. Geben sie den Namen des Elementtyps/Meldungstyps mit der Tastatur ein.
   Je nach Eingabe werden bereits in der oberen Zeile die möglichen Ergebnisse vorgefiltert.
   Die obere Leiste kann per Wischgeste nach links und rechts verschoben werden.

2. Wählen Sie einen Elementtyp bzw. einen Meldungstyp aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste , um den Filter zu verwenden.

8.4.3 Elemente auswählen



Einzelselektion
Tippen Sie auf das Element. Das ausgewählte Element wird farblich hervorgehoben.

Mehrfachselektion
Vor der Auswahl der entsprechenden Elemente tippen Sie das gewünschte Auswahlverfahren (**Mehrfachauswahl, Bereichsauswahl, Alles auswählen**) an (siehe *Auswahl/Selektion, Seite 9*). Die ausgewählten Elemente werden farblich hervorgehoben.

8.4.4 Kommandos ausführen

Zur Zustandsänderung von Elementen müssen spezifische Kommandos ausgeführt werden.

Hinweis!
Im Typsystem ist eine Menge von Kommandos eingetragen. Nicht jedes Kommando wird von jedem Element (Elementtyp) und von allen angeschalteten Systemen unterstützt.
Weiterhin hängt die Ausführung von Kommandos von den Berechtigungen des jeweiligen angemeldeten Benutzers und dem Einsatzgebiet mit der entsprechenden kundenspezifischen Konfiguration ab.
Als angeschaltete Systeme werden die UGM2020 und eine FPA 5000, die seriell angebunden ist, unterstützt.

Zum Ausführen eines Kommandos gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie das Element aus (siehe *Elemente auswählen, Seite 48*).
2. Tippen Sie die Taste im Kontextmenü.
   Im Anzeigenbereich wird ein Dialog mit den zugeordneten Kommandos geöffnet.

3. Tippen Sie die erforderliche Sendetaste, z. B. für das **Sperren**-Kommando: **Ein** oder **Aus**.
4. Zum Schließen des Dialoges tippen Sie das Schließen-Taste **[x]**.

Hinweis!

Es werden nur Kommandos angeboten,
- die auf diesem Element auch konfigurationsbedingt ausgeführt werden können.
- für deren Anwendung der Benutzer auch die Berechtigung besitzt.

Kommandos sind elementbezogen, d. h. sie gelten nur für ein ausgewähltes element oder für eine Mehrfachauswahl von Elementtypen.
Sind mehrere Elemente unterschiedlicher Typen ausgewählt, wird die Schnittmenge aller möglichen Kommandos angeboten, d. h. die Kommandos, die in allen gewählten Typen vorhanden sind.
Kommandos an ein Element, welche dieses nicht kennt, werden bei der Ausführung unterdrückt.

Hinweis!

Bei Einbruch/Notruf werden generell spezielle Kommandos von Meldern in scharf geschalteten Bereichen vom System unterbunden.

8.4.5 Detail-Anzeige

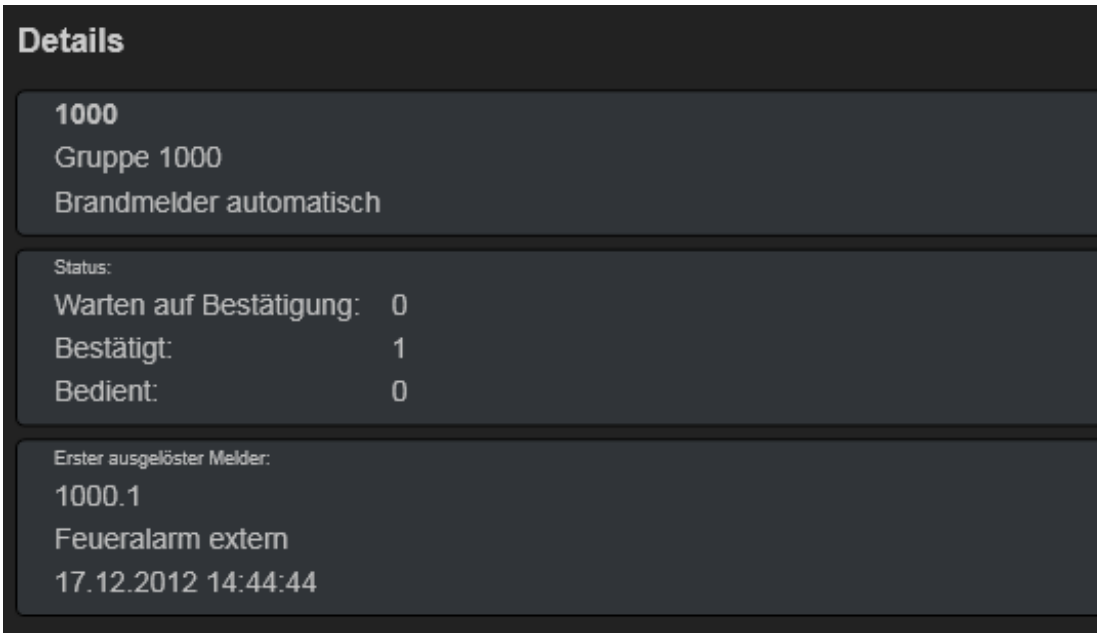
In der Detail-Anzeige werden ergänzende Detailinformationen zu einem ausgewählten Element angezeigt. Es können zu jedem Element Detailinformationen angezeigt werden (konfigurationsabhängig).
Um Details eines ausgewählten Elementes anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie ein Element in der Element-Übersicht aus (siehe *Elemente auswählen, Seite 48*).
2. Tippen Sie die Taste im Kontextmenü.
   Der Anzeigebereich wechselt von der Element-Übersicht zur Detail-Anzeige.
   Alternativ zu den Anzeigetasten kann man auch durch eine Wischbewegung auf dem Element nach links oder rechts jeweils zur Detailansicht wechseln bzw. diese wieder verlassen.

In der Detailansicht werden alle Meldungen, die zu eine Element im System bekannt sind, angezeigt. Zusätzlich wird der Status einer jeden Meldung angezeigt. Bei herkömmlichen Anschaltungen (z. B. UGM2020, FPA 5000) ist dies genau eine Meldung pro Element.
UGM 2040 selbst bietet jedoch auch Elemente, die mehrere Meldungen gleichzeitig besitzen.

Die Detail-Anzeige ist abhängig davon, ob eine Gruppen oder nur eine einfaches Element selektiert wird. Die Detailansicht einer Gruppe zeigt zusätzlich alle Meldungen aller Unterelemente an.

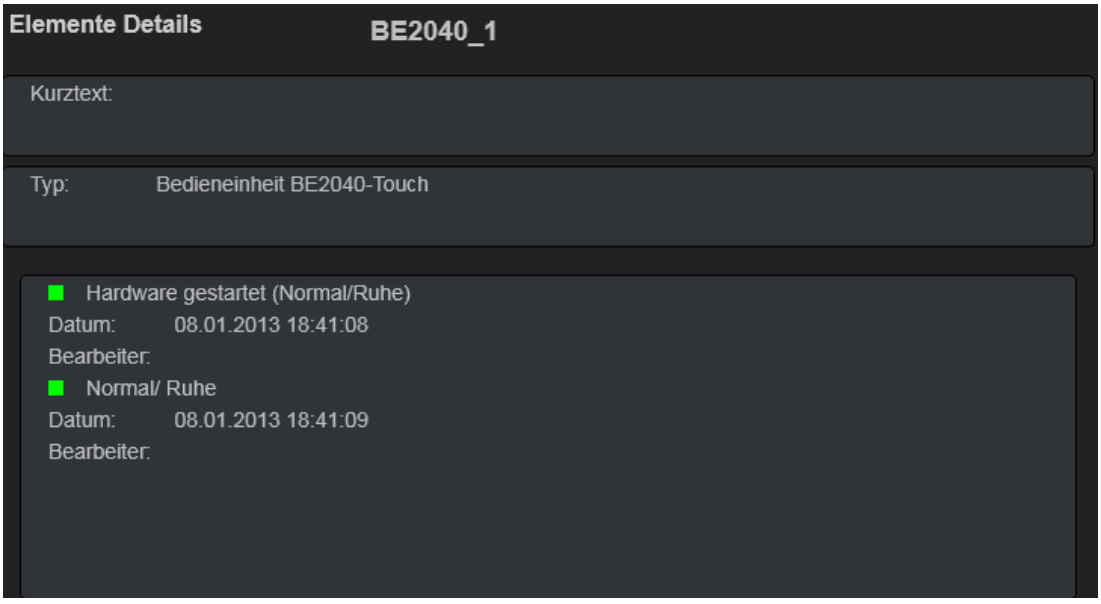
Detail-Anzeige Unteradresse



Detail-Anzeige Meldergruppe mit Unteradressen

– Scrollen Sie in dieser Ansicht nach unten, um die weiteren Adressen zu sehen.

Detail-Anzeige UGM 2040-Adresse mit 2 Meldungen



Hinweis!

Der Wechsel von der element-Übersicht zur Detail-Anzeige ist nur möglich, wenn ein Element ausgewählt wurde.

Sind mehrere Elemente ausgewählt, sind die Anzeigetasten ◀▶ im Kontextmenü nicht bedienbar (ausgegraut).

8.5 Bedienung Menüleiste

(konfigurationsabhängig)

8.5.1 Ansichten wechseln

Unabhängig von Bedienvorgängen können Sie Ansichten wechseln, bzw. wiederholen.

Hinweis!
Es ist nur die jeweils letzte Ansicht wieder aufrufbar. Eine Rückverfolgung weiterer Ansichten ist nicht möglich.

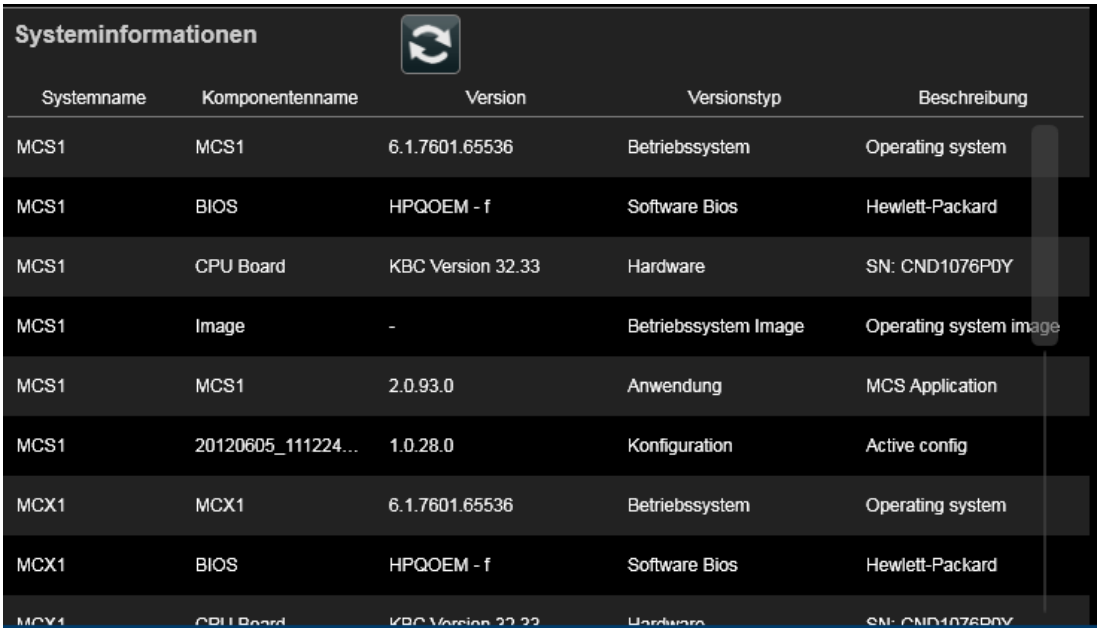
1. Zum Aufrufen der Grundansicht tippen Sie die Taste .
2. Um in die jeweils letzte Ansicht bzw. um wieder zurück zu wechseln, tippen Sie die Tasten .

8.5.2 Information: Anlagenpass

Zur Anzeige der aktuellen Systeminformationen (Anlagenpass):

1. Tippen Sie in der Menüleiste die Taste Information. Ein Auswahlmenü wird über dieser Taste angezeigt.
2. Tippen Sie im Auswahlmenü **Anlagenpass**.
3. Im Anzeigebereich werden alle Hardware- und Softwarekomponenten mit folgendem Informationsumfang aufgelistet:
   - Systemname
   - Komponentenname
   - Version
   - Versionstyp
   - Beschreibung

Hinweis!
Es werden alle Komponenten aufgelistet, die in dem Knoten, in dem sich auch die BE 2040 befindet, bekannt und erreichbar sind.

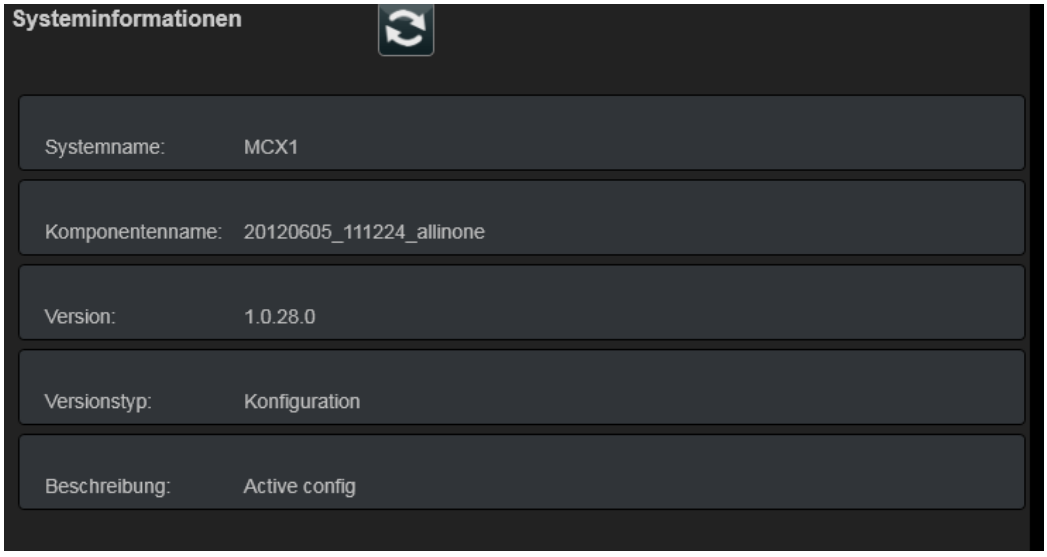

Systeminformationen
Systemname
Komponentenname
Version
Versionstyp
Beschreibung
MCS1 MCS1 6.1.7601.65536 Betriebssystem Operating system
MCS1 BIOS HPQOEM - f Software Bios Hewlett-Packard
MCS1 CPU Board KBC Version 32.33 Hardware SN: CND1076P0Y
MCS1 Image - Betriebssystem Image Operating system image
MCS1 MCS1 2.0.93.0 Anwendung MCS Application
MCS1 20120605_111224... 1.0.28.0 Konfiguration Active config
MCX1 MCX1 6.1.7601.65536 Betriebssystem Operating system
MCX1 BIOS HPQOEM - f Software Bios Hewlett-Packard

Versionstypen

Betriebssystem:	Information zum Betriebssystem des jeweiligen Systems
Software BIOS:	BIOS Version des jeweiligen Systems
Hardware:	Versionsinformationen zum Board (CPU Board)
Betriebssystem Image Version:	Versionsinformationen zum kompletten Image (CF Card)
Anwendung:	– Versionsinformation zur eigentlichen Anwendung (MCS 2040, MCX 2040, BE 2040) – Versionsinformation eines angeschalteten Systems (z. B. UGM2020)
Konfiguration:	Versionsinformationen zur aktuellen Konfiguration des jeweiligen Systems
Lizenz	Angaben zur Lizenzierung
Netzwerkadresse	IP-Adresse des Systems

Um mehr Details zu einem Eintrag zu erhalten:

1. Wählen Sie einen Eintrag aus.
2. Führen Sie eine Wischgeste nach links aus.



3. Zum Beenden und Rückkehr in die Grundansicht tippen Sie die Taste .

8.5.3 Einstellungen: Benutzerverwaltung

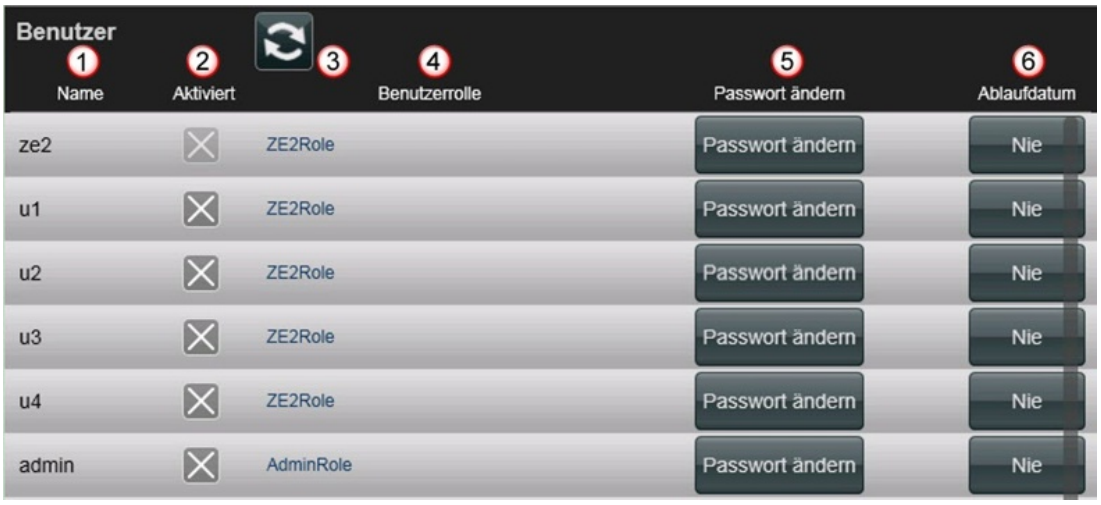
Für die in der Konfiguration definierten Benutzer können Passwörter und Gültigkeitsfristen geändert werden.

Hinweis!
Änderungen in der Benutzerverwaltung erfordern spezielle Benutzerrechte.

Zur Anzeige und Änderung der aktuellen Benutzer-Einstellungen:

1. Tippen Sie in der Menüzeile die Taste Einstellungen. Ein Auswahlmenü wird über dieser Taste angezeigt.

2. Tippen Sie im Auswahlmenü **Benutzerverwaltung**. Im Anzeigebereich wird die Benutzerverwaltung angezeigt.



Pos.	Beschreibung	
(1)	**Name**	In der Konfiguration definiert, nicht änderbar
(2)	**Aktiviert**	Checkbox für Benutzer-Freigabe
(3)	**Refresh**	Aktualisierung
(4)	**Benutzerrolle**	Nur Anzeige, nicht veränderbar

Pos.	Beschreibung	
(5)	**Passwort ändern**	Einstellungen: – Checkbox: Neues Passwort beim nächsten Anmelden – Textfeld: **Passwort** - Checkbox aktiv: Initialpasswort vergeben (nur zum Anmelden, dann Passwort vom Benutzer selbst ändern) - Checkbox inaktiv: neues Passwort vergeben (dauerhaft) Mögliche Eingabekombinationen: – Checkbox aktiv und Textfeld frei: Erzwingen, dass das aktuelle Passwort beim nächsten Anmelden geändert wird. – Checkbox inaktiv und Passworteingabe in Textfeld: Setzen eines neuen dauerhaften Passwortes. – Checkbox aktiv und Passworteingabe in Textfeld: Setzen eines neuen Passwortes plus Erzwingen, dass das neue Passwort beim nächsten Anmelden sofort geändert wird. **Hinweis:** Ist dieser Benutzer als Standardbenutzer einer BE 2040 zugeordnet, darf das Passwort nicht die Option besitzen, dass es beim nächsten Anmelden geändert wird.
(6)	**Ablaufdatum**	Einstellungen – **Keine** - Checkbox aktiv: keine Gültigkeitsfrist - Checkbox inaktiv: Gültigkeit laut Datum-Einstellung – **Gültigkeit**: Schieberegler für Datum-Einstellung **Hinweis**: Ist dieser Benutzer als Standardbenutzer einer BE 2040 zugeordnet, darf kein Ablaufdatum eingetragen werden.

– Führen Sie die erforderlichen Änderungen aus.

– Zum Beenden und Rückkehr in die Grundansicht tippen Sie die Taste .

8.5.4 Diagnose

Test: Zur Prüfung von LEDs und Summer

1. Tippen Sie in der Menüleiste die Taste Diagnose . Das Diagnose-Auswahlmenü wird über dieser Taste angezeigt.
2. Zum Starten der Test-Routine tippen Sie im Auswahlmenü **Test**.
   Die optische/akustische Anzeige der BE 2040 wird nun getestet. Alle LEDs sowie der lokale Summer werden für ein paar Sekunden angeschaltet und wieder ausgeschaltet. Auf diese Weise kann die Funktionsfähigkeit der Anzeigen sichergestellt werden.

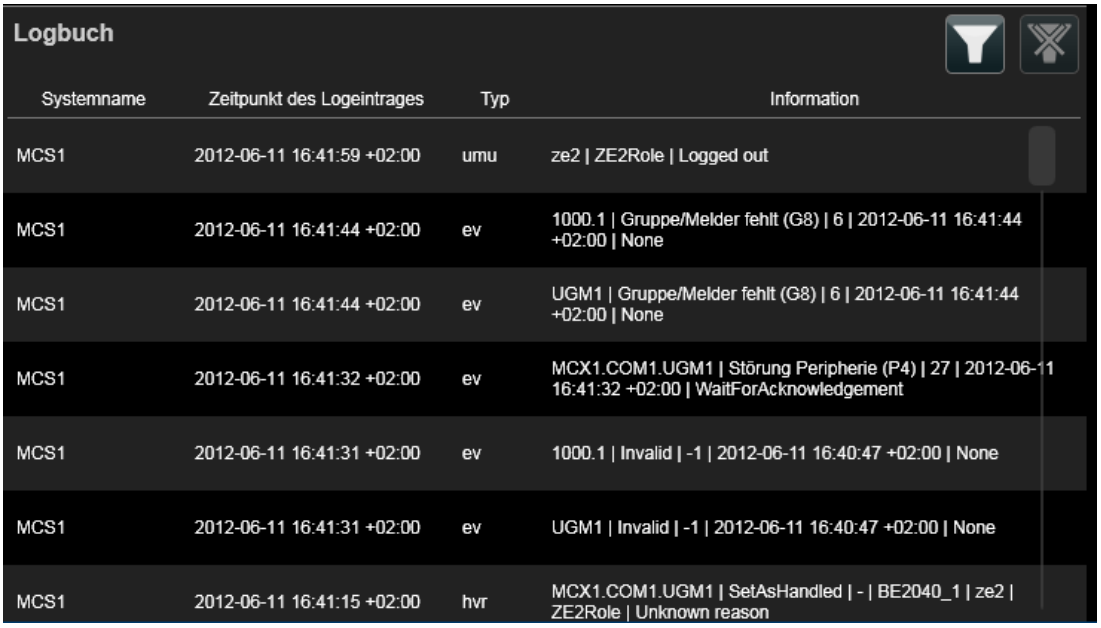
Reinigung: Vor einer Reinigung des Touchscreens

1. Tippen Sie in der Menüleiste die Taste Diagnose . Das Diagnose-Auswahlmenü wird über dieser Taste angezeigt.
2. Zum Starten der Reinigungs-Routine tippen Sie im Auswahlmenü **Säubern**.
   Dadurch werden max. 30 Sekunden lang Benutzeraktionen an dem Touchscreen verhindert. Alle neuen bedienpflichtigen Meldungen sind jedoch sichtbar. Die temporäre Sperre des Touchscreens für eine Eingabe kann jederzeit abgebrochen werden (siehe *Reinigung Touchscreen, Seite 73*).

8.6 Logbuch (Ereignisspeicher)

Das Logbuch beinhaltet alle Ereignisse, die an dem System aufgetreten sind.
Das Logbuch wird auf dem Server MCS 2040 verwaltet. An der BE 2040 erfolgt nur die Anzeige.

- Tippen Sie die Taste aus dem Kontextmenü, um die Logbuchanzeige an der BE 2040 zu starten. Das Logbuch wird im Anzeigebereich angezeigt.


Logbuch
Systemname
Zeitpunkt des Logeintrages
Typ
Information
MCS1 2012-06-11 16:41:59 +02:00 umu ze2 | ZE2Role | Logged out
MCS1 2012-06-11 16:41:44 +02:00 ev 1000.1 | Gruppe/Melder fehlt (G8) | 6 | 2012-06-11 16:41:44 +02:00 | None
MCS1 2012-06-11 16:41:44 +02:00 ev UGM1 | Gruppe/Melder fehlt (G8) | 6 | 2012-06-11 16:41:44 +02:00 | None
MCS1 2012-06-11 16:41:32 +02:00 ev MCX1.COM1.UGM1 | Störung Peripherie (P4) | 27 | 2012-06-11 16:41:32 +02:00 | WaitForAcknowledgement
MCS1 2012-06-11 16:41:31 +02:00 ev 1000.1 | Invalid | -1 | 2012-06-11 16:40:47 +02:00 | None
MCS1 2012-06-11 16:41:31 +02:00 ev UGM1 | Invalid | -1 | 2012-06-11 16:40:47 +02:00 | None
MCS1 2012-06-11 16:41:15 +02:00 hvr MCX1.COM1.UGM1 | SetAsHandled | - | BE2040_1 | ze2 | ZE2Role | Unknown reason

Jeder Logbucheintrag besitzt folgende Angaben:

Systemname: Zeigt welches System den Logbucheintrag verwaltet.
Dies ist typischerweise das Serversystem MCS.
Bei einem redundanten System kann dies einer der beiden Server sein (MCS1 oder MCS2).

Zeitpunkt des Logbucheintrages: Zeigt den Zeitpunkt, zu welchem das Logereignis im Server eingetragen wurde.

Typ: Zeigt den Typ des Logbucheintrages.

Information: Je nach Typ werden hier die Details zu dem Logbucheintrag angezeigt.

Typen von Logbucheinträgen

Typ	Bedeutung	Inhalte
umu	Usermanagement	Anzeige der An-/Abmeldungen von Benutzern – Benutzername – Benutzerrolle – Anmeldestatus : Logged in/Logged out
ev	Meldung/Event	Anzeige einer empfangenen Meldung (Event) – Adresse für diese Meldung – Meldungstyp (Kurztext) – Meldungstyp (eindeutige Nummer/LZ) – Datum/Uhrzeit der Meldung, die von dem angeschlossenen System geschickt wurde – Bedienstatus
cmd	Kommando	Anzeige eines durchgeführten Kommandos – Adresse für dieses Kommando – Kommando (Kurztext) – Kommando- ID (eindeutige ID) – Name des Bedienteils, von dem aus das Kommando ausgeführt wurde – Benutzername – Benutzerrolle
hr	Bedienaktion	Anzeige einer durchgeführten Bedienaktion – Adresse für diese Bedienaktion – Bedienaktion – Acknowledge (Quittiert/Angenommen) – SetAsHandled (Bedient/Gelöscht) – LZ (Falls eine Meldung einer 4A-Schnittstelle bedient wurde) – Name des Bedienteils, von dem aus die Bedienaktion ausgeführt wurde – Benutzername – Benutzerrolle
hvr	Ablehnen einer Bedienaktion	Anzeige, dass eine Bedienaktion abgelehnt wurde – Adresse, für die die Bedienaktion hätte ausgeführt werden sollen – Bedienaktion, die abgelehnt wurde – Accepted (Angenommen) – SetAsHandled (Gelöscht) – LZ (Falls eine Meldung einer 4A Schnittstelle bedient wurde) – Name des Bedienteils, von dem aus die Bedienaktion hätte ausgeführt werden sollen – Benutzername – Benutzerrolle – Grund der Verhinderung – Text, der in der Regel eingetragen ist – No reason

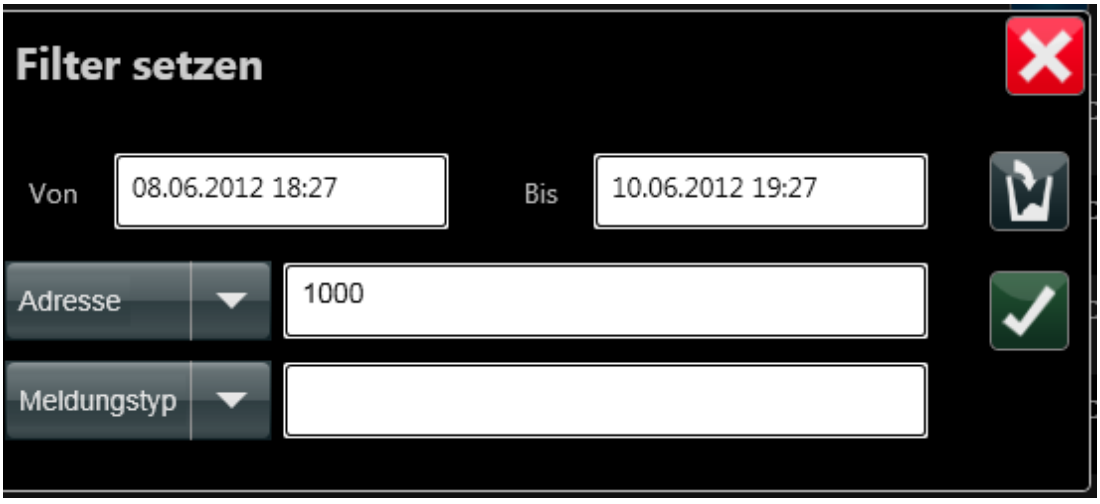
Die Anzeige erfolgt immer in der Reihenfolge der Einträge, in der diese am MSC-Server erfasst wurden. Die Anzeige wird nach 1000 Einträgen beendet. Sollten mehr Einträge vorliegen, erfolgt eine entsprechende Information.
Die Anzeige kann dann durch die Wahl eines geeigneten Filters eingeschränkt werden.

Logbuch-Filter
Um die Logbuchanzeige an der BE2040 zu filtern, stehen folgende Filter zur Verfügung:

Datum/Uhrzeit: Es ist nur eine Zeitspanne von max. 2 Tagen möglich.

Adresse: Eingabe einer Adresse. Es werden alle Adressen gewählt, die den angegebenen Text enthalten.

Meldungstyp: Es werden alle Meldungen angezeigt, die diesem Meldungstyp entsprechen. Dabei wird die Hierarchie der Meldungstypen berücksichtigt, d. h. auch untergeordnete Meldungen werden angezeigt.



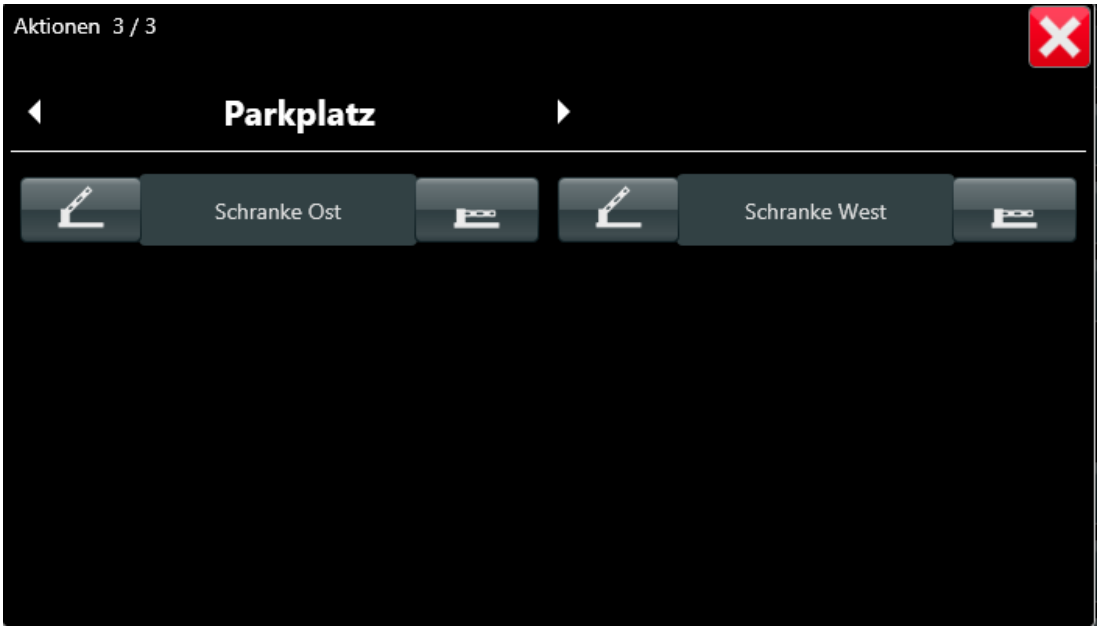
8.7 Favoriten/Aktionen

Favoriten sind in der Parametrierung vorgegebene Steuerungen auf festgelegte Elemente, die vom Benutzer durch eine einfache Betätigung ausgeführt werden können. Die Favoriten stehen je nach Benutzerrechten zur Verfügung.

Zu Starten der Favoriten betätigen Sie die Taste in der Menüleiste.
Die Favoriten-Ansicht kann in mehreren Bereichen unterteilt sein (im nachfolgenden Beispiel sind es drei Bereiche). Zwischen den Bereichen kann durch eine Wischgeste (links/rechts) oder durch Betätigung der Pfeiltasten gewechselt werden.
Nach der Betätigung eines Favoriten/einer Aktionstaste wird die hinterlegte Steuerung ausgeführt und der Dialog sofort wieder geschlossen.

Aktionen 1 / 3
Abschaltungen
Ein
Melder Halle B
Aus
Ein
Melder Halle A
Aus

Aktionen 2 / 3
Revisionen
Halle A (Rev)
Halle B (Rev)



8.8 Rücksetzen auf Werkseinstellung

Um die BE 2040 auf die Werkseinstellung zurück zu setzen:

1. Starten Sie die BE 2040 neu, indem Sie
   - entweder die Stromzufuhr unterbrechen
   - oder die entsprechende Bedienaktion an der BE 2040 durchführen: das Element **BE 2040** in der Elementübersicht auswählen und das Kommando **Ausschalten** ausführen (Dieses Kommando steht nur für berechtigte Benutzer zur Verfügung!).
2. Während des Neustarts blinkt die grüne Betriebs-LED ⏻ zuerst schnell und wechselt dann zum dauerhaften Leuchten.
3. Drücken Sie innerhalb von 3 sec nach dem Wechsel von schnellem Blinken auf Dauerleuchten zwei Mal auf den Einschalttaster der BE 2040 ⏻.
   Wenn Sie nicht auf den Einschalttaster drücken, startet das Gerät mit den bereits konfigurierten Einstellungen neu.

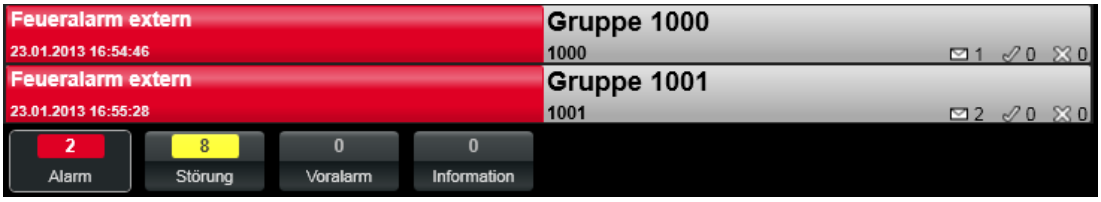
9 Nutzungsszenarien

9.1 Alarmmeldung bearbeiten

9.1.1 Meldungseingang

Eingehende Alarme werden wie folgt signalisiert (analog Störungen usw.):

Brand



– Interner Summer ertönt

– LED-Anzeige auf Frontrahmen: rote LED **"Alarme stehen an"** ⚠ leuchtet.
– Neue Alarmzeile(n) in der Meldungsansicht

Einbruch/Notruf

– Ruhebildschirm: keine Anzeige (weder optisch noch akustisch)
– Nach Anmeldung eines Benutzers analog Brand

Hinweis!
Für die Bearbeitung einer (Alarm-)Meldung sind die nachfolgenden Bearbeitungsschritte 2 bis 5 zwingend vorgeschrieben.

1. **Internen Summer ausschalten**: Tippen Sie im Kontextmenü die Taste **"Internen Summer ausschalten".**
2. **Meldung auswählen**: Tippen Sie in der Meldungsliste auf die (Alarm-)Meldung.
3. **Meldung annehmen**: Tippen Sie im Kontextmenü die Taste **"Meldung annehmen".**
4. **Meldung bearbeiten**: Führen Sie alle für diese Alarmierungsform verbindlichen Handlungsanweisungen durch.
5. **Meldung löschen**: Tippen Sie im Kontextmenü die Taste **"Rücksetzen".**

9.1.2 Internen Summer ausschalten

Um die akustische Signalisierung auszuschalten, gibt es folgende Möglichkeiten:

– Drücken Sie auf dem Frontrahmen der BE 2040 die Taste **"Internen Summer ausschalten"** 🔇.
Der interne Summer ist bis zum nächsten Meldungseingang stumm.

– Im aktiven Bildschirm: Tippen Sie die Taste .
Der interne Summer ist bis zum nächsten Meldungseingang stumm.

– Wird die Meldung angenommen (siehe *Meldung annehmen, Seite 62*), dann verstummt der Summer bis zum nächsten Meldungseingang.

9.1.3 Meldung auswählen

Siehe auch *Meldungen auswählen, Seite 39*.

1. Tippen Sie die Alarmzeile an (z. B. Einzelauswahl). Die Alarmzeile wird farblich hervorgehoben (markiert).
2. In der Detailanzeige werden bei Einzelselektion zu dieser Meldung ergänzende Informationen zu diesem Alarm angezeigt.

9.1.4 Meldung annehmen

Siehe auch *Meldungen annehmen, Seite 41*.

1. Tippen Sie die Taste aus dem Kontextmenü.
2. Der Bearbeitungszustand wird in der Meldungszeile mit dem Symbol gekennzeichnet.

3. In der Detailanzeige wird der Status **Bestätigt** angezeigt.
4. Dieser Bearbeitungsschritt wird im Logbuch registriert.

9.1.5 Meldung bearbeiten

In den hausinternen Alarmdokumenten sind für jede Alarmart konkrete Handlungs- und Verhaltensweisen vorgeschrieben, z. B.:

- Alarmierungen/Benachrichtigungen
- Kommandos (Türen, Schranken, Fluchtwege, Rauchabzüge, Löscheinrichtungen usw.)
- Evakuierungen

▸ Führen Sie alle für diese Alarmierungsform verbindlichen Handlungsanweisungen durch.

9.1.6 Meldung löschen

1. Tippen Sie die Taste aus dem Kontextmenü.
2. Der Bearbeitungszustand wird mit dem Symbol gekennzeichnet.
3. In der Detailanzeige wird der Status **Bedient** angezeigt.

4. Dieser Bearbeitungsschritt wird im Logbuch registriert.

9.2 Meldungen zu einem Element finden

Hinweis!

Voraussetzung für die Durchführung nachfolgender Arbeitschritte ist, dass der Benutzer die erforderliche Berechtigung hat.

Aufgabe

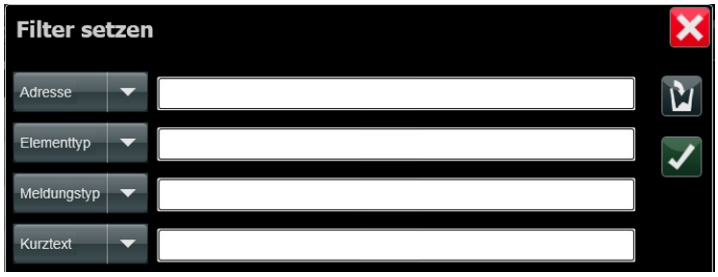
Der Melder 3003 im Zimmer A51.3 wurde für einen Melderaustausch gesperrt.
Prüfen Sie, ob die Meldebereitschaft wieder hergestellt wurde.

Lösung

- Element-Übersicht aufrufen.
- Melder über Filterung suchen.
- Übereinstimmung der Meldereigenschaften mit Aufgabenstellung prüfen.
- Melderzustand prüfen.

Lösungsschritte

1. **Element-Übersicht aufrufen**: Tippen Sie die Taste im Kontextmenü.
   Im Anzeigebereich wird die Element-Übersicht angezeigt.
2. **Filtern:** Tippen Sie die Taste im Kontextmenü. Der Filterdialog wird angezeigt:

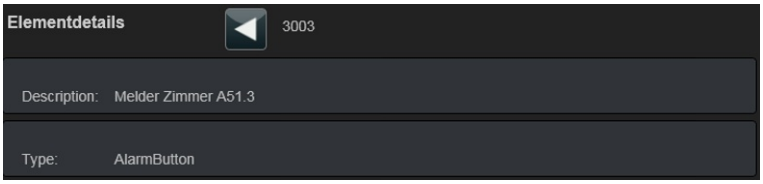


   Zeigt die Filtertaste eine farbige Umrahmung, ist die zuletzt genutzte Filtereinstellung noch gespeichert. Tippen Sie die Taste , um diese zurückzusetzen.
3. Tippen Sie in das Eingabefeld **Adresse**.
   - Die Bildschirmtastatur wird angezeigt.
   - Geben Sie den Meldername **3003** ein.
   - Schließen Sie mit **Enter** ab.
   - Die Eingabe wird in den Filterdialog übernommen.

   Um Voreinstellungen oder fehlerhafte Angaben in den Eingabefeldern zu löschen, tippen Sie die Taste .
4. Aktivieren Sie die Filterung mit der Taste .
   Das Filterergebnis wird wieder als Elementliste im Anzeigebereich angezeigt, z. B.:

5. **Überprüfung der Übereinstimmung von gesuchtem und gefiltertem Element**:
   - Zum Auswählen tippen Sie die das Element (den Melder) an.

– Tippen Sie die Taste aus dem Kontextmenü. Die Detailansicht des Melders wird angezeigt.
– Überprüfen Sie die Daten:
  - Name und Zimmer-Nummer stimmen überein.
  - Der Melder 3003 befindet sich wieder in Meldebereitschaft (Ruhe).



– Beenden Sie die Detailansicht, indem Sie die Taste tippen.

6. Setzen Sie den Filter zurück, indem Sie die Taste tippen.
7. Um in die Grundansicht zurück zu wechseln, tippen Sie die Taste .

9.3 Kommandos ausführen

Hinweis!
Voraussetzung für die Durchführung nachfolgender Arbeitschritte ist, dass der Benutzer die erforderliche Berechtigung hat.

Aufgabe
Im Raum A50 müssen Renovierungsarbeiten durchgeführt werden.
Schalten Sie den dort befindlichen Aufbruchmelder ab.
Die Meldernummer ist Ihnen nicht bekannt.

Lösung
– Element-Übersicht aufrufen
– Melder über Filterung suchen
– Übereinstimmung der Meldereigenschaften mit Aufgabenstellung prüfen
– Melder auswählen (markieren) und Sperren

Lösungsschritte

1. **Element-Übersicht aufrufen**: Tippen Sie die Taste im Kontextmenü.
   Im Anzeigebereich wird die Element-Übersicht angezeigt.
2. **Filtern:** Tippen Sie die Taste im Kontextmenü. Der Filterdialog wird angezeigt:

   Zeigt die Filtertaste eine farbige Umrahmung, ist die zuletzt genutzte Filtereinstellung noch gespeichert. Tippen Sie die Taste , um diese zurückzusetzen.

3. **Filterkriterium 1:** Tippen Sie in das Eingabefeld **Elementtyp**.
   - Die Bildschirmtastatur wird angezeigt.
   - Geben Sie den Meldertyp **Aufbruchmelder** ein.
   - Schließen Sie mit **Enter** ab.
   - Die Eingabe wird in den Filterdialog übernommen.

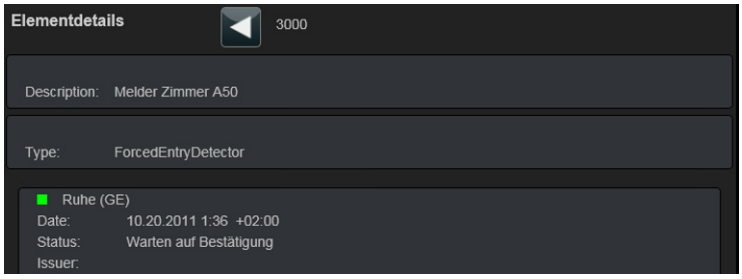
4. **Filterkriterium 2:** Tippen Sie in das Eingabefeld **Kurztext**.
   - Die Bildschirmtastatur wird angezeigt.
   - Geben Sie **A50** ein.
   - Schließen Sie mit **Enter** ab.
   - Die Eingabe wird in den Filterdialog übernommen.

   Um Voreinstellungen oder fehlerhafte Angaben in den Eingabefeldern zu löschen, tippen Sie die Taste .

5. Aktivieren Sie die Filterung mit der Taste .
   Das Filterergebnis wird wieder als Element-Übersicht angezeigt, z. B.:

6. **Überprüfung der Übereinstimmung von gesuchtem und gefiltertem Element**
   - Zum Auswählen tippen Sie das Element (den Melder) an.

   - Tippen Sie die Taste aus dem Kontextmenü.
   - Die Detailansicht des Melders wird angezeigt. Prüfen Sie auf Übereinstimmung.



– Beenden Sie die Detailansicht, indem Sie die Taste tippen.

7. **Kommando ausführen**: Tippen Sie die Taste im Kontextmenü.
Im Anzeigenbereich wird ein Dialog mit den zugeordneten Kommandos geöffnet.

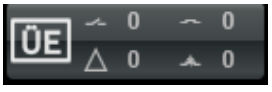
8. Tippen Sie die **Sperren - Ein** -Taste
Für diesen Melder wird die Meldebereitschaft aufgehoben (Zustand **Adresssperre**).

9. Setzen Sie den Filter zurück, indem Sie die Taste tippen.

10. Um in die Grundansicht zurück zu wechseln, tippen Sie dieTaste .

9.4 Summenzähler

Folgende Summenzähler werden in der Standardparametrierung Brand verwendet: Abweichungen sind kundenindividuell möglich.

	Dieser Summenzähler zählt nur Meldungen von Übertragungseinrichtungen (ÜE). **Anzeige:** Links oben: Anzahl ÜE in Abschaltung/Sperre Links unten: Anzahl ÜE in Störung Rechts oben: Anzahl ÜE angesteuert Rechts unten: Anzahl ÜE ausgelöst (Brandmeldung wurde übertragen) **Betätigung des Summenzählers:** Anzeige aller Übertragungseinrichtungen und deren Zustände
	Dieser Summenzähler zählt Meldungen einer Gruppe 1, die externe Signalgeber zusammenfasst. Der Summenzähler zeigt die Anzahl der Meldungen bezüglich dieser Gruppierung an. **Anzeige:** Links oben: Abschaltung/Sperre Links unten: Störung Rechts oben: angesteuert **Betätigung des Summenzählers:** Anzeige der Gruppenadresse, die den gesamten Zustand der zugeordneten Signalgeber anzeigt.

	Dieser Summenzähler zählt Meldungen einer Brandfallsteuerung, die alle relevanten Steuerungen zusammenfasst. Der Summenzähler zeigt die Anzahl der Meldungen bezüglich dieser Gruppierung an. **Anzeige:** Links oben: Abschaltung/Sperre Links unten: Störung Rechts oben: angesteuert Rechts unten: Ausgelöst (mit erfolgter Rückmeldung) **Betätigung des Summenzählers:** Anzeige der Gruppenadresse, die den gesamten Zustand der zugeordneten Brandfallsteuerung anzeigt.
	Dieser Summenzähler zählt alle abgeschalteten Meldergruppen. **Betätigung des Summenzählers:** Anzeige aller einzelnen Adressen (Gruppen und Unteradressen) in Abschaltung **Hinweis:** Eine Meldergruppe ist nur abgeschaltet, wenn alle Unteradressen abgeschaltet sind. Ist nur eine einzelne Unteradresse abgeschaltet, zählt dieser Summenzähler nicht. Die gelbe Abschaltungs-LED der BE 2040 wird jedoch prinzipiell angesteuert, auch wenn nur ein einzelner Melder abgeschaltet ist. Durch die Betätigung des Summenzählers (Filter auf alle Abschaltungen), kann diese Unteradresse einfach ermittelt werden.
	Dieser Summenzähler zählt alle Meldergruppen in Test (Revision). **Betätigung des Summenzählers:** Anzeige **aller** einzelnen Adressen (Gruppen und Unteradressen) in Revision
	Dieser Summenzähler zählt generell alle Abschaltungen. **Betätigung des Summenzählers:** Anzeige aller einzelnen Adressen (Gruppen und Unteradressen) in Abschaltung

9.5 Komplexe Aufgabe: Suchen, Filtern, Steuern

Hinweis!
Voraussetzung für die Durchführung nachfolgender Arbeitschritte ist, dass der Benutzer die erforderliche Berechtigung hat.

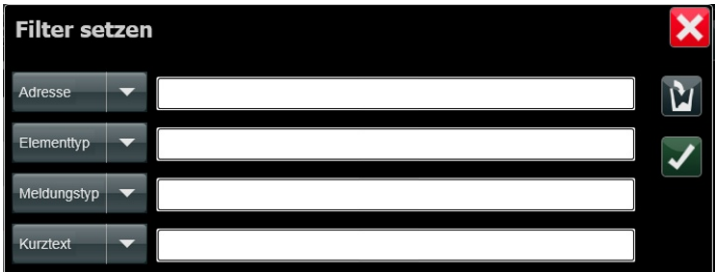
Aufgabe
Prüfen Sie nach Abschluss von Revisionsarbeiten, ob für alle Melder (Elemente) wieder Meldebereitschaft hergestellt ist, bzw. stellen Sie diese wieder her.

Lösung
- **Lösung 1:** (nicht für große Element-Übersicht geeignet, da zeitaufwendig und ungenau)
  - Element-Übersicht aufrufen und durchscrollen
  - Melder mit Zustand **Revision** suchen
  - Jeden gefundenen Melder per Kommando **Rücksetzen** wieder in Meldebereitschaft versetzen.
- **Lösung 2**:
  - Element-Übersicht aufrufen

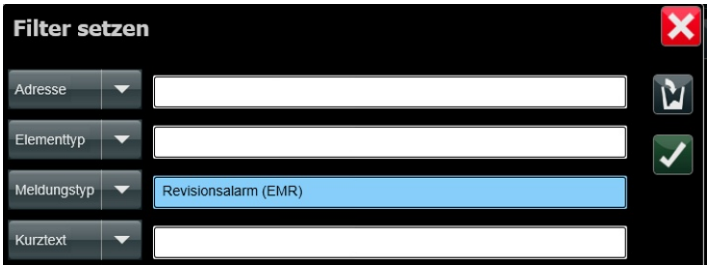
- Filter für Zustand **Revision** setzen
- Gefundene Melder mit **Alle auswählen** markieren und mit Kommando **Rücksetzen** wieder in Meldebereitschaft bringen

Lösungsschritte für Lösung 2

1. **Element-Übersicht aufrufen**: Tippen Sie die Taste im Kontextmenü.
   Im Anzeigebereich wird die Element-Übersicht angezeigt.
2. **Filtern:** Tippen Sie die Taste im Kontextmenü. Der Filterdialog wird angezeigt:

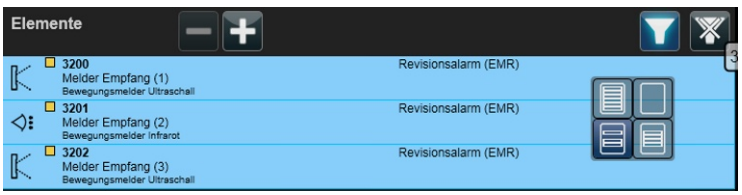


   Zeigt die Filtertaste eine farbige Umrahmung, ist die zuletzt genutzte Filtereinstellung noch gespeichert. Tippen Sie die Taste, um diese zurückzusetzen.
3. Tippen Sie in das Eingabefeld **Meldungstyp.** Die Bildschirmtastatur wird angezeigt.
4. Geben Sie **Revision** ein und schließen Sie die Eingabe mit **Enter** ab. Die Meldungsart wird im Dialog übernommen.



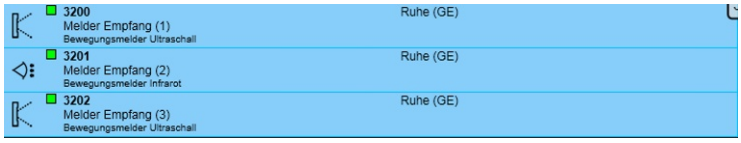
   Alternative Auswahlmöglichkeit:
   - Tippen Sie die **Baumstruktur-Auswahl**
   - Wählen Sie die **Revision** - Ebene
   - Schließen Sie mit **Enter** ab.
5. Aktivieren Sie die Filterung mit der Taste .
   Das Filterergebnis wird wieder als Elementliste angezeigt, z. B.:

   Werden bei der Filterung keine Elemente gefunden, ist die Aufgabe beendet.
6. **Elemente auswählen**: Zur Markierung der Elemente tippen Sie die Auswahl-Taste "**Alles auswählen"** (siehe *Auswahl/Selektion, Seite 9*).



7. **Kommando ausführen**: Tippen Sie die Taste im Kontextmenü.
   Im Anzeigenbereich wird ein Dialog mit den zugeordneten Kommandos geöffnet.

8. Tippen Sie dieTaste **Rücksetzen**.
   Alle markierten Melder werden wieder in Meldebereitschaft (Zustand **Ruhe**) versetzt.



9. Setzen Sie den Filter zurück, indem Sie die Taste tippen.
10. Um in die Grundansicht zurück zu wechseln, tippen Sie die Taste .

9.6 Benutzerrechte ändern

Hinweis!
Voraussetzung für die Durchführung nachfolgender Arbeitschritte ist, dass der Benutzer die erforderliche Berechtigung hat.

Aufgabe
Für eine Urlaubsvertretung muss dem Benutzer "Vertretung" eine bis 31.02.2012 befristete Berechtigung "Schicht" und ein Start-Passwort zugewiesen werden.

Lösung
- Benutzerverwaltung aufrufen.
- Benutzer aktivieren.
- Alarm-Passwort aktivieren.
- Passwort vergeben (Start-Passwort mit Aufforderung zur Änderung beim Anmelden).
- Befristete Gültigkeit einstellen.

Lösungsschritte
1. Tippen Sie in der Menüzeile die Taste Einstellungen.
2. Tippen Sie im Auswahlmenü **Benutzerverwaltung**. Im Anzeigebereich wird die Benutzerverwaltung angezeigt.
   Die nachfolgenden Bedienschritte beziehen sich auf die Benutzerzeile **Vertretung**:
3. Tippen Sie die Checkbox **Freigabe** an.
   Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **Ok**.
   Die Checkbox wird aktiv.
4. Tippen Sie in der Spalte **Passwort ändern**.
   Der Passwort-Dialog wird geöffnet.
   - Geben Sie das Start-Passwort in das Textfeld **Neues Passwort** ein.
   - Aktivieren sie die Checkbox **Aufforderung zum Passwort ändern ...**
   - Beenden Sie den Dialog mit **Ok**.
   - Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **Ok**.
5. Tippen Sie in der Spalte **Gültigkeit**.
   Der Gültigkeits-Dialog wird geöffnet.
   - Deaktivieren Sie die Checkbox **Gültigkeit**

- Betätigen Sie die Schieber für Tag, Monat, Jahr (31.12.2012).
- Beenden Sie den Dialog mit **Ok**.

6. Zum Beenden und Rückkehr in die Grundansicht tippen Sie die Taste .
7. Übermitteln Sie dem Urlaubsvertreter das Start-Passwort, z. B. in einer verschlüsselten Mail.

10 BE 2040 Offline-Verhalten

Verliert eine BE 2040 die Verbindung zum Server (MCS 2040), arbeitet sie wie folgt im Offline-Modus:

10.1 Störungs-LED

– Die Störungs-LED **Störung allgemein** (gelb) wird aktiviert.

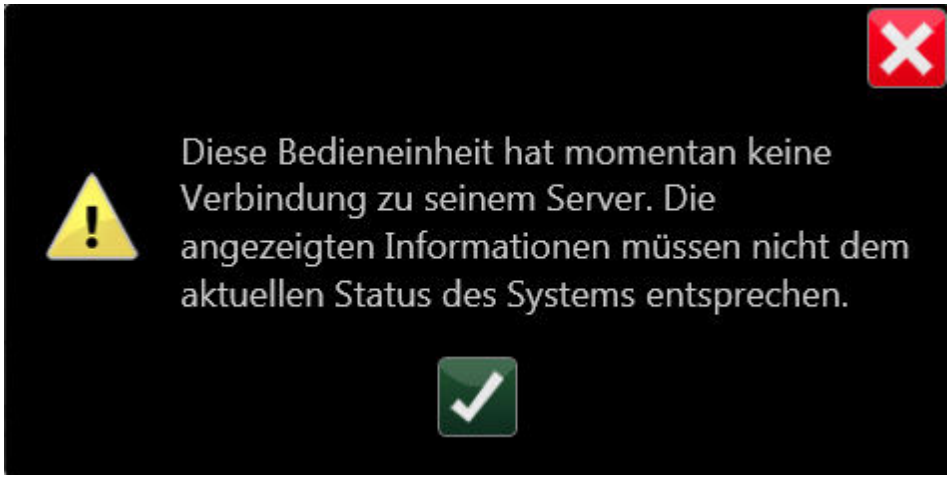
10.2 Meldungen und Informationen

– Anstehende Meldungen und Informationen zu Adressen und Geräten können weiterhin gelesen werden.
Beachten Sie dabei, dass die angezeigten Informationen noch die sind, die vor dem Eintreten in den Offline-Modus vorhanden waren und nicht weiter aktualisiert wurden.
– Das Bearbeiten von Meldungen und Auslösen von Kommandos ist nicht möglich.
– Funktionen, die von der Serververbindung abhängen wie Anzeige der Benutzer- und Systeminformationen stehen nicht zur Verfügung . Die entsprechenden Listen sind leer.

10.3 Anmelden

– Ein Anmelden ist im Offline-Modus nicht möglich.
– Ist kein Benutzer angemeldet, wird im Ruhebildschirm ein Symbol angezeigt, dass die BE 2040 keine Verbindung zum Server hat:

– Wenn ein Benutzer angemeldet ist, erscheint beim Verbindungsverlust eine Meldung.


Diese Bedieneinheit hat momentan keine Verbindung zu seinem Server. Die angezeigten Informationen müssen nicht dem aktuellen Status des Systems entsprechen.

– Nach Schließen dieses Hinweisfensters wird der Schriftzug Offline über die Statuszeile gelegt.

10.4 Abmelden

– Wird der Benutzer durch das automatische oder manuelle Abmelden ausgeloggt, wird der Ruhebildschirm aktiv und das Symbol für Verbindungsverlust wird angezeigt:

– Ist die BE 2040-Verbindung zum Server wieder hergestellt, wird der Benutzer ausgeloggt und muss sich ggf. neu einloggen.
  Dieses Verhalten reduziert das Risiko von Mißbrauch durch Dritte, wenn der Benutzer sich nicht manuell abgemeldet hat und die Verbindung wieder hergestellt wurde.

11 Reinigung

11.1 Reinigung Touchscreen

Schmutz und Fingerabdrücke beeinflussen nicht die Funktion des Touchscreens, sondern nur die Lesbarkeit.

Vorsicht!
Es darf niemals Flüssigkeit direkt auf den Touchscreen gelangen, sonst besteht die Gefahr, dass diese Flüssigkeit ins Innere des Gerätes gelangt und es dadurch beschädigt. Stattdessen muss das zu verwendende Tuch befeuchtet werden.
Milde Reinigungsmittel dürfen verwendet werden, wenn sie keine Lösungsmittel wie Alkohol, Aceton, Waschbenzin oder Ammoniak enthalten.
Reinigungshilfen mit scheuernder Wirkung (z. B. Hartschwämme, Bürsten, Stahlwolle) dürfen nicht zur Reinigung verwendet werden.

1. Starten Sie vor Reinigungsbeginn die Funktion **Säubern** im Menü **Diagnose** in der Menüleiste. Dadurch werden max. 30 Sekunden lang (konfigurationsabhängig) keine Eingaben des Touchscreens verarbeitet. Neue Meldungen (Alarme, Störungen usw.) sind jedoch im Hintergrund erkennbar.
2. Reinigen Sie den Touchscreen mit einem nebelfeuchten (**nicht nassem!**), weichen Tuch.
3. Um den Reinigungsvorgang abzubrechen, tippen Sie auf die Taste **[Reinigung abbrechen (Schritt 1/2)]** und anschließend auf die Taste **[Reinigung abbrechen (Schritt 2/2)]**.

11.2 Reinigung Gehäuse

Zur Trockenreinigung des Gehäuserahmens wird die Benutzung eines Mikrofasertuches empfohlen.
Verwenden Sie keine ätzenden und scheuernden Reinigungsmittel und lassen Sie keine Flüssigkeit in das Gerät eindringen!

Hinweis!
Bei Beschädigung des Gerätes verständigen Sie den Bosch-Service.

Glossar

Alarm
Ereignis, das als Alarm konfiguriert ist. Dies ist eine besondere Situation (Rauch, Feuer oder Bewegung erkannt, etc.), die sofortige Aufmerksamkeit erfordert.

Anzeigepriorität
Die Meldungskategorien an der BE 2040 geben eine Priorität vor (von links nach rechts). Alarme haben dabei eine höhere Priorität als Störungen.

BE 2040
Anzeige- und Bedieneinheit des Systems UGM 2040 mit Touchscreen.

Benutzer
Autorisiertes, eingewiesenes Fachpersonal zur Bedienung des Systems.

Benutzerrolle
Enthält frei konfigurierbare einzelne Berechtigungen zur Ausführung von Kommandos und Aktionen.

Elemente
Alle Einheiten eines UGM 2040 Systems und dessen angeschlossenen Systeme, deren Funktionalität vom System überwacht wird, die Meldungen generieren können und auf die Steuerungen ausgeführt werden können. Der Element entspricht ein Melder mit der Adresse xxx. Elemente sind einem Elementtyp zugehörig.

Elementtypen
Hierarchische Gliederung von Elementen mit jeweils gleichen Funktionseigenschaften und Steuerungen/Kommandos (z. B. Allgemeine Melder, Brandmelder, Einbruchsmelder ...)

Element-Übersicht
Ansicht aller Elemente des Verbundes, die an der BE 2040 zur Verfügung stehen.

FPA 5000
Fire Panel Alarm - Modulare Brandmeldezentrale von Bosch, die auch als Unterzentrale an eine UGM angeschlossen sein kann.

Kommandos
Steuerbefehle zur Zustandsänderung einer angeschlossenen Systemkomponente (z. B. Melder, Übertragungseinrichtung, Unterzentrale).

Logbuch
Datenaufzeichnung (mit Datumsstempel) aller Meldungs- und Bedienvorgänge für spätere Nachweis- und Analyseerfordernisse.

MCS 2040
Master Control Server - Servereinheit im System UGM 2040.

MCX 2040
Master Control Extension - Universelle Schnittstelleneinheit im System UGM 2040.

Melder
Technische Baugruppe einer Sicherheitsanlage mit spezifischer Überwachungsfunktion.

Meldergruppe
Gruppierung von Meldern mit gleichen Funktionen (Brand, Einbruch, Überfall ...) und/oder aus gleichen Überwachungsbereichen (Gebäuden oder Gebäudeabschnitten).

Meldungen
Optisch- akustisch signalisierte Ereignisse, die als Alarm, Störung oder Abschaltung konfiguriert sein können.

Meldungsliste
Auflistung aller eingegangenen Meldungen, zu deren Ansicht/Bedienung der angemeldete Benutzer berechtigt ist.

Revision
Terminmäßige Funktionsprüfung von Meldern. Alarm- und Störungsmeldungen von in Revision geschalteten Meldern werden wie echte Alarme und Störungen bedient, werden aber für Alarmierungen nicht weiter übertragen bzw. weitergeleitet.

Rücksetzen
Melder werden über ein Kommando in ihren Ruhezustand versetzt, d. h. ihre spezifische Uberwachungsfunktion wird wieder aktiviert.

Scharfschaltung
Aktivschaltung einer Alarmanlage: Die Überwachungsfuktionen für den von dieser Anlage gesicherten Bereich sind eingeschalten.

Scrollen
Manuelle Bewegung von Listeninhalten in den Anzeigebereich: indirekt mit Hilfe der Scrollbar oder direkt durch antippen und vertikales Schieben im Anzeigefenster.

Störung
Angeschlossene Systemkomponente (z. B. Melder, Übertragungseinrichtung, Unterzentrale) befindet sich in einem nicht funktionsfähigen Zustand.

Tasten
Beschriftete oder mit Symbol gekennzeichnete Bildschirmschaltflächen zum Auslösen von Funktionen (z. B. Anmeldung oder Summer aus).

Touchscreen
Bildschirm mit berührungsempfindlicher Oberfläche. Eingaben und Kommandos erfolgen hier durch gezieltes Berühren (Antippen) der bildhaft dargestellten Bedienelemente (Tasten, Symbole, Eingabefelder) mit dem Finger.

UGM2020
Universelle Gefahrenmeldeanlage von Bosch nach DIN VDE 0833 für Brand-, Überfall- und Einbruchschutz.

Zugangsebenen
Werden durch eine bestimmte Benutzerrolle abgebildet. Darüber sind Anmeldepflicht, Gültigkeit und zulässige Bedienvorgänge geregelt.

Zugriffsschutz
Gewährleistet, dass Anzeige- und Bedienvorvorgänge nur von den dafür berechtigten Personen aktiviert werden können.

Zustände
Melder können sich in verschiedenen Schaltzuständen befinden.

Index

Numerisch

4-Augen-Prinzip, 27

A

Abmelden, 36
Alarm, 24
Alarm- und Meldungsbereich, 15
Anlagenpass, 52
Anmelden, 34
Anzeigebereich, 17
Auswahl, 9

B

Bedienoberfläche, 14
Bedienprinzip, 8
Benutzerrolle, 27
Benutzerverwaltung, 53, 54
  Benutzerrechte ändern, 69
Benutzerwechsel, 35
Bereichsauswahl, 9
Bildschirmbereiche, 14
Bildschirmtastatur, 10

D

Detail-Anzeige, 17, 49
Diagnose, 55
Dialog, 8
Dunkelschaltung, 13

E

Eingabemaske, 10
Einzelselektion, 9
Elemente, 25
  anzeigen, 42
  auswählen, 48
  filtern, 45
Elementtypen, 25
Element-Übersicht, 17, 26

F

Favoriten, 19, 58
Filtern, 45

G

Grundansicht, 14

H

Home-Taste, 14

K

Kommandos, 48
  ausführen, 41, 48, 64
Kontextmenü, 19

L

LED-Anzeige, 12
Logbuch, 18, 56

M

Mehrfachauswahl, 9
Meldungen, 23
  annehmen, 41
  anzeigen, 37
  auswählen, 39
  bearbeiten, 62
  löschen, 62
  rücksetzen, 42
Meldungsanzeige, 24
Meldungseingang, 61
Meldungskategorien, 15, 24
Meldungstypen, 23
Menüleiste, 14

O

Offline-Modus, 71
Offline-Verhalten, 71

P

Passwort ändern, 36

R

Reinigung, 73
Rücksetzen
  BMZ global, 42
  Meldungen, 42
  Werkseinstellung, 60
Ruhebildschirm, 20

S

Scrollbar, 9
Scrollen, 9
Selektion, 9
Statusleiste, 14
Summenzähler, 15, 66
Summer, 8
Symbole, 19
Systeminformationenen, 52

T

Tasten, 8
Taster, 13
Test-Routine, 55
Touchscreen, 8

Z

Zugangsberechtigung, 34
Zugangsebene, 27
Zugangsregeln, 27
Zugriffsschutz, 27

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
Germany
www.boschsecurity.com
© Bosch Sicherheitssysteme GmbH, 2014